#### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

#### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# **Badische Presse. 1890-1944 1908**

208 (6.5.1908) Mittagausgabe

Eigentum und Berlag bon

&. Thiergarten.

Chefredatteur u. berantwort-lich für Bolitit u. Feuilleton

Albert Bergog.

Berantwortlich für den allgemeinen Teil: U. Frbr. v. Sedendorff, für Chronit n. Residenz E Stolz, für den Angeigenteil A. Rinderspacer

famtlich in Karlsruhe.

Auflage:

35000 Gml

gedrudt auf 2 Bwillings-Rotationsmajdinen.

In Rarlernhe und nachfter Umgebung fiber

22000

Expedition: Birtel und Lammstraße Ede nächst Raiserstr. u. Martipl. Brief- ob. Telegr.Abr. laute Badifche Preffe", Karlsruhe.

Bejug in garlsrufe. Im Berlage abgeholt: Monatlich 60 Pig. Frei ins Haus geliefert: Bierteljährlich: M. 2,20 Enswärts: bei Abholung am Bostichalter Mt. 1.80. Durch den Briefträger täg-lich 2 mal ins Haus gebracht Mt. 2.52,

Sfeitige Rummern 5 Pfg. Größere Rummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Betitzeile 25 Big., bie Rellamezeile 70 Big.

Mr. 208.

·参小李小李小李小李小李小李小李小李小李小李小李

General-Unzeiger der Refidenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Grafig-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern "Karlsrußer Anterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern "Kurler", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Beinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanduch und 1 sonner Bandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Cäglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentengahl aller in Karlsrube ericeinenden Seitungen.

Rarlernhe, Mittwoch den 6. Mai 1908.

Telephon-Nr. 86.

Mbonnenten. 24. Jahrgang.

Infere heutige Mittagausgabe umfaßt 12 Seiten, infl. Unterhaltungsblatt Dr. 37.

Das Unterhaltungsblatt enthelt: "Das neue beutsche Seemannsheim in London" (mit Abbilbung). Abenteuer des General Gerard". Bon Conan Dohle, - "Der indifche Grenzkrieg" (mit Karte). - "Bodenfenkungen auf der Blace de la oncorde in Baris" (mit Abbildung). — "Zum Streit um das Berliner Birchow-Denfmal" (mit Abbilbung). - "Ein sonderbarer Millionar". - "Die Zibilliften ber Staatsoberhaupter" (illuftriert). "Bu Dunants 80. Geburtstag" (mit Bilb). - "Allerlei".

Deutscher Reichstag.

(Schluß aus der legten Abendzeitung der "Bab. Preffe".) hd Berlin, 5. Dai. In ber Beiterberatung ber heutigen Tages. ordnung folgte die zweite Lefung bes

Radtrags-Ctat für bie Rolonialbahnen. Die Kommiffion beantragt beren Genehmigung mit ber Maggabe daß die Dedung durch Rolonialanleihen gu Laften der betreffenden Schubgebiete aufgebracht werben foll.

Abg. Lebebour (Gog.) erflart, feine Freunde lehnten alle biefe Bahnen ab, benn biefe bienten wieber nur großtapitaliftifden

Beitere Bortmelbungen liegen nicht bor. Ohne jede weitere Debatte wird der Machtragsetat genehmigt.

Es folgt die zweite Beratung bes Radtrags=Etat über bie Dimarten - Bulagen.

Mbg. Badnide (frf. Bg.) befürwortet einen Antrag ber lintsliberalen Gemeinschaft (Antrag Ablag), die angeforderte Gumme um 210 000 M zu fürzen und gwar aus bem Grunde, weil es gwar richtig fein möge, Die Beamten ber Militarberwaltung mit benen ber Bibil verwaltungen gleich zu ftellen, aber fein Anlag vorliege, auch ben Unteroffizieren biefe Zulagen zuzuwenden. In den Schabsetretür richtet Redner noch die ausdrudliche Frage, ob berfelbe bereit fei, wenn für das ober die nächsten Jahre der jest nur für das Jahr 1908 gu affende Befchluß ber Gewährung bon widerruflichen Zulagen wieder holt werbe, nach demielben Grundfat zu verfahren wie jett pro 1908. General Sigt v. Armin biftet, die Zulage auch den afteren Unter-

Reichsichatifefretar Sybow erflart, daß er die Frage bes Abgeord neten Bachnide bejahen fonne.

Mbg. Gröber (Bentr.) halt an ber Auffaffung feit, bag bie Bulagen einen politifd-tendengiojen Sintergrund hatten.

Schatifefretar Sybow bleibt babei, daß ber Nachtragsetat feinen politifden Bred verfolge (Gelächter und Ohorufe in ber Ditte).

Rach furgen Bemerfungen bes Mbg. Brejeti (Bole) gegen die Bu-

Mbg. Liebermann v. Connenberg (w. Bg.) Diefe Berquidung der Unteroffiziere mit ben Oftmarfen-Bulagen hielten aud, feine Freunde nicht für richtig. Sie würden also für den Antrag Ablah stimmen. In der weiferen Debatte erinnert Abg. Lebebour (Cog.) die Frei-

finnigen nochmals an den Fall Schellenberg-Biesbaden, um die Angabe gu miderlegen, daß Softbeamte feine politifchen Beamten feien.

Sierauf wird zunächst abgestimmt über bie Regierungsvorlage und swar in namentlicher Abstimmung. Dieselbe wird abgelehnt mit 286 gegen 17 Stimmen bei 2 Enthaltungen. Dann wird namentlich abgefimmt iber ben Antrag Ablag (Bewilligung ber Oftmarten-Bulagen, aber unter Begfall von 210,000 Mart für Unteroffiziere). Die Unnahme erfolgt mit 167 gegen 137 Stimmen. Diefe beiden Abftimmungen bezogen fich auf Die Forderungen jum Militar-Stat. In einer britter Abstimmung werben bann die Bulagen auch far die Boftbeamten bewilligt mit 156 gegen 148 Stimmen, bei einer Enthaltung. Damit ift diefer Gegenstand erledigt.

Es folgt bie 2. Beratung bes Gefebentwurfes betreffend

Abanderung bes Tierhalter-Baragraphen § 833 des B. G.B. Die Kommission beantragt unveränderte Ge-

Abg. Gabel (Rfp.) empfiehlt eine Beftimmung: Die Bienen gelten

Abg. Barenhorft (Rb.) tritt für biefen Antrag ein, - Staatsfefre tar Rieberbing bittet um Ablehnung. — Abg. Steinbl (3tr.) erffare als Bienenwirt, er halte biese Aenderung für falsch und werde gegen den Borschlag stimmen. Nachdem auch Abg. Stadthagen (Sog.) Die Borlage befämpft, schließt die Debatte. Der Antrag Gäbel wird mit großer Mehrheit abgelehnt, ber Gesehentwurf sobann unverändert an-

Letter Gegenstand der Tagesordnung ift der Entwurf betr. Nenbe rung des § 63 des Handelsgesethuches, Gehaltsansprüche der Handlungs-gehilfen bei unentschuldigter Behinderung, namentlich bei Krankheit. Die Kommission hat beschlossen, daß der Gehilfe nicht verpflichtet sei, fich das Krankengelb abrechnen zu laffen. Staatsfefretar Rieberding erklärt, die verbundeten Regierungen wurden nicht in der Lage fein dem Gesets in der Kommissionsfassung zuzustimmen. Trothem wird nassezu einstimmig das Gesets in der Kommissionsfassung angenommen. Morgen 11 Uhr Bahlprüfungen, Betitionsberichte.

Schluß der Berhandlungen 7,45 Uhr.

hd Berlin, 5. Mai. Die Gefchafteorbnungstommiffion bes Reichs tages erteilte ihre Genehmigung gur ftrafrechtlichen Berfolgung ba Abg. Schäbler (Zentr.) sowie des Abg. Spethmann (freif. Bp.) und zur Fortsetzung eines Privatklageversahrens gegen den Abg. Bren (Goz.), lehnte dagegen ein ähnliches Gesuch betreffend den Abg. Rub-1

Berlin, 5. Mai. Dem Reichstag ging ein Antrag des Reichskanglers zu, zur Bertagung bes Reichstags bis gum 20. Oftober feine Buftimmung zu erteilen.

Der Reichstag wird am Donnerstag vertagt werden.

Die Schiffahrt zwischen Basel und Konstanz.

& Rarleruhe, 6. Mai. In der badifden Erften Rammer if Bunid ausgesproden worden, daß der Entwidlung ber Schiffahrt gwifden Bajel und Rouftang eine noch weitergehende Aufmerksamkeit von der Großh. Regierung geschenkt werden, und daß fie ein Projekt darüber zur Ausarbeitung bringen moge. Wie fehr die Großh. Regierung ihre Aufmerksamkeit der Sache auwendet, hat der Prafident des Ministeriums des Innern, Jrhr. v. Bedman, bereits in der Zweiten Kammer bargelegt, worüber wir seinerzeit berichtet haben. In der Ersten Kammer bat Frhr. von Bodman mitgeteilt, daß die Oberdirektion des Baffer- und Stragenbanes mit einer Brufnug der Angelegenheit befaßt ist. Wenn die Regierung auch nicht glaube, daß es ihre Sache ift, ein Projett auszuarbeiten, jo muffe fie fich boch binlänglich über die Sache unterrichten, um Stellung nehmen gut Tonnen, wenn ichweizerifderfeite mit Borichlagen an Baben herangetreten werde. Nach ihrer Auffassung liegt die Ausbildung des Schiffsverkehrs zwischen Bafel und Konfianz vorweg im ichweigerifden Intereffe, und fie durfe deshalb moh! abwarten, welche Stellung die Schweiz zu diesem Borhaben einnimmt.

Der Gegenstand ift einer Erörterung im ichweizerischen Nationalrat unterzogen worden; er hat dort eine im wefentlichen peffimistische Beurteilung gefunden. Es ift aber dort ausdrudlich anerkannt und ausgesprochen worden, daß der Bundesrat fich mit dem Studium diefer Frage gu befaffen haben wird, lung genommen werden wird.

Die badische Oberdirektion des Baffer- und Strafenbaues, mit der das Ministerium bereits im Oftober porigen Jahres in eine Erörterung über diese Angelegenheit eingetreten ist, wobei fein grundfäglicher Standpunkt der Oberdirektion dargelegt wurde, hat selbst den Gegenstand ihrer borzunehmenden Studien wie folgt bezeichnet: Es werde gunächst zu brüfen sein, welche Art von Schiffen auf diefem Teil des Rheins gur Beforderung bon Baren und Berfonen in Frage fommen wurde. Das hange ja ab einmal bon der Art der Schiffe, die auf dem Bodenfes fahren, von der Beschaffenheit des Fahrwaffers usw. Es werde bann zu priif n fein, welche bereits vorhandenen Schiffahrts. hinderniffe zu umgehen sein würden durch Kanäle, und es werde für die noch übrig bleibende Strede des Fluffes zu prüfen fein, welche Boridriften gu treffen feien, um die Entstehung weiterer Schiffahrtshinderniffe zu verhüten, welche Magnahmen insbefondere nötig feien bei Brudenbauten und bei ber Anlage bon Kraftwerken. Es ist da insbesondere gedacht an die Bortehrungen für die Ermöglichung fpaterer Anlagen von Schleufen ufw. Die badische Regierung wendet also der Frage ihre gange Auf merksamkeit zu.

Dersammlung des antiultramontanen Reichs verbandes, Settion Karlsruhe.

)-( Rarlsruhe, 6. Mai. Die öffentliche Berfammlung bes antiultramontanen Reichsverbandes mit Prof. Boehtlingt als Redner int großen Eintrachtssaal, war gut besucht. Professor H. Fischer begrüßte Anwesenden und erteilte hierarf dem Referenten des Abends das

Proj. Boehtlingt besprach sunächst die politische Lage im Neiche. Werin das Zentrum im neuen Reichstage sogar um einige Sibe verstärkt eingezogen sei, so sei dies nur infolge seines Stichwahlbindriss mit den Sozialdemofraten geschehen, die ihrerseits ein volles Dubend ihrer 43 Mandate dem Zentrum verdanken. Dank der Blodpolitik sei das Zenkrum troppem ausgeschaltet worden. Während anderthalb Jahr-zehnten haben die Reichs-Regiewung und die Parteiführung der nationalen Parteien angenommen gehabt, daß die Neichsgeschäfte ohne Mittvirfung bes Zentrums nicht geführt werden fonnten, nunmehr ift der Beweis erbracht, daß es gang gut ohne das Zentrum geht. DerNeichsetat, der Militär- u. Maxineelat, der Rolonialetat find vom Blode, den Kanfervativen u.Liberalen im Sinne der Regierung erledigt worden. Das Zentrum aber hat durch seine Obstruftionspolitif nur bewiesen, daß es hne Schaben für die vaterländischen Angelegenheiten ausgeschaltet werer tann und daß es für das Baterland nur gu haben ift, wenn für seine Politif ctwas absalle. Es ist solcherweise auf ein so ticses parlamenlarisches Niveau herabgesunken, daß eine solche Obstruktionspolitit einer so mächtigen Fraktion im parlamentarischen England keine 24 Stunden lang geduldet würde. Wäpe das Zentrum noch bei der Reichsregierung "Liebfind", wurde es alles, was es jest verworfen hat, antandslos genehmigt haben. Gelingt es Bulow mahrend der gangen Dauer des Reichstages, 5 Jahre hindurch, das Zentrum berart talt and blog zu stellen, jo dürfte sein Rimbus untwiderruffich dahin fein.

Der derzeitige babifche Landing, mit feiner antiultramontanen Mehrheit, fei unter ber Lojung: Alle vereint gur Abwehr ber römischen Kirchenpolitik des Zentrums gewählt worden. Troß der antiultramontanen Mehrheit jei aber bis gur Stunde auch nicht ein einziger Borftoff. ersolgt, der dazu angetan gewesen wäre, dem Zentrum und damit dem Mitramontanismus das Wasser abzugraben oder gar die Axt an die Burgel gu legen. Die Entideidung werbe in der Schnifrage fallen.

"Bem die Jugend gehört, dem gehört die Zufunft." Das haben von ieber die Berjechter des Illtramontanismus am besten gewußt und durch die Tat beherzigt. Redner zog die Schrift des Freihurger Weihund es ist deshalb zu erwarten, daß schweizerischerseits dazu Stel- bischofs Knecht aus dem Jahre 1880 an, betitelt "Die Staatserziehung int m Prinzip verwerstigt". Prof. Poehtlingt veranschaulicht hierauf die

Onkel Timm.

Luftfpiel-Roman von G. v. Stolmans. (Rachbrud berboten.) (33. Fortjegung.)

Grotenburg hatte feine Garnifon, aber an Raijers Geburtetag jah man doch immer eine ganze Anzaht älterer Herren in Uniform, welche dem bunten Strafenbild einen lebhafteren Reis verliehen und bei dem Jestessen eine besondere Rolle pielten. Es waren dies die penfionierten Offiziere, welche fich in die fleine Stadt gurudgezogen hatten und hier, meift in einem eigenen Saufe, ein billiges und beschauliches Dasein

Bu diesen gehörte auch der Major de Brieg.

Er war Witwer, hatte früh den Abschied genommen und lebte nun mit seiner einzigen, noch nicht 18jahrigen Tochter Billa, bicht vor ber Stadt, die in einem großen Garten lag und ihm durch Erbichaft zugefallen war. Die Unmöglichkeit, sie preiswert zu verkausen, hatte ihn schließlich veranlagt, felbit nach Grotenburg zu ziehen, und da die Berhalt niffe fich nicht anderten, war er geblieben, obgleich feiner Anficht nach nur die Metropole würdig war, ihn und feine Tochter bat, fie nach der Stadt gurudgeleiten gu durfen. in ihren Manern ju beherbergen. In Birklichkeit fühlte er fich in Grotenburg fehr wohl und die Nähe von Samburg und Bubed troftete ihn über die Mangel der fleinen Stadt hinmeg, aber er gab fich gern den Anschein, als fei fein Aufenthalt nur borübergehend und die Zukunft berufen, ihn für die öde Gegenwart reich zu entschädigen.

Much an den Grotenburger Damen hatte er immer viel auszuseten. Sie waren ihm nicht schid und gewandt genug berstanden nicht sich anzuziehen und hatten nicht die richtige Burdigung für seine inneren und äußeren Borzüge. Er war, stand, ihre Stellung zu wahren,

obgleich Ende der Fünfzig, immer noch ein schöner, stattlicher Mann, fleidete fich mit großer Corgfalt und begegnete bem weiblichen Geichlecht mit einer vornehmen Ritterlichkeit, ber ein Atom von Herablaffung beigemischt war. Auf feinen guten Namen legte er großes Gewicht, mehr aber noch auf fein militarifches Breftige, und ba er beides in jeiner Birfung auf anbere überichatte, hatte fein übertriebenes Gelbfibewußtsein bei-

nahe etwas Romisches. Diejen Mann führte ein Zufall mit Frau Meier zufantmen. Er war gang betroffen bon ihrer eleganten Ericheinung und vornehmen Saltung und angenehm überraicht, in Grotenburg endlich einmal eine Dame gut finden, die ihn in ihrer armutigen Sicherheit an die reizenden Offigiersdamen erinnerte, benen er in feiner Jugend mit fo viel Gifer und Erfolg ge-

Er traf fie bei einem Spaziergang weit draugen auf der Chauffee. Sie ging mit Liefelotte, die ein großer Liebling von ihm war, und in ihrer findlichen Unbefangenheit die Befanntdaft fofort bermittelte, dann aber mit des Majors Seidenfpis herumtollte und die beiden fich felbst überließ. Ohne gu miffen, wie es geschah, tamen die beiden in eine lebhafte Unterhaltung hinein, die de Bries jo intereffant ericien, daß er Frau Meier

Es war dies um jo auffallender, als der Major bisher die Erifteng von Dottor Sanfemanns Sausdame vollig ignorter: batte, obgleich fie ihm ichon wiederholt gerühmt worden war. -Eine Berjon, die einen jo wenig eigenartigen Ramen führte und in einem fremben Saufe fid ihr Brot verdiente, mar. fo meinte er, seiner Beachtung nicht wert; mit dem Augenblid aber, wo er fie fah, schwand dieses torichte Borurteil ganglich dabin und feine Pringeffin hatte von ihm mit mehr Sochachtung behandelt werden konnen, als diese Frau Meier, die es jo vortrefflich ver blutigfeit und großem Geichid.

Bwei Tage fpater fagen fie nebeneinander in einem Kongert, unterhielten fich über die Leiftungen der Runftler und fonftatierten, daß sie den gleichen Geschmad, die nämliche musikalische Auffaffung hatten. Der Major ergablte, daß er ein eifrige: Cellospieler fei, und Frau Meier lud ihn ein, fich an einem der nächsten Abende im Dottorhause einzufinden, um mit ihr ge: mufizieren. Sie tonnte dies um fo eber, als Doffor Sanfemann bereits den Bunich ausgesprochen hatte, ihr Spiel einmal mit Streichinftrumenten gufammen gu hören, und ichon am anderen Mittag madite der Major de Bries feinen Befuch.

Er überbrachte ihr felbit die Noten, die fie borber durchfeben follte, und nun folgte eine Reihe von mufitglischen Aben. ben, die ebenfo genugreich für die Ausübenden wie für die Bu-

Der Major lernte Frau Meier immer mehr ichaten und bewundern, erhielt durch fie eine Fulle von Anregung und wünschte schlieglich auch, sie in seinem eigenen Seim begrüßen

Er bejag einen fehr iconen Flügel, welchen Fran Meier benuten follte, und da feine Tochter gewohnt war, die Hausfran au ipielen, fo durfte er unbedenflich die Bitte aussprechen, das fleine Saustonzert abwechielnd in feiner Billa und bei Sanfemanns ftattfinden zu laffen.

Much Silde de Bries ichlog fich an die intereffante Sausdame mehr und mehr an, gab sich ihr gegemiber zuvorkommend und liebenswürdig, und ichien die fpater erwachte Borliebe ihres Raters für das Hansemanniche Haus vollkommen on teilen. In Wahrheit pilegte fie den Berkehr aber aus gang anderen Gründen, und mahrend fie icheinbar nur die gehorfame, moblerzogene Tochter war, verfolgte fie ihre eigenen 3mede mit Ralt-

(Fortjetung folgt.)

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

ret

Freiheit, wie sie nach seiner Anschauung der Ultramontanismus und eine Berfechter berstehen. Er verlas zu biesem Zwede unter anderem die Stelle aus dem eben erschienenen hirtenbriefe der bahrischen Bischöfe gegen den Modernismus im Sinne des papstlichen Rumbschreibens, in welchem insbesondere den angehenden Priestern verboten wird, irgend welche Preserzeugnisse oder Bücher zu lesen, welche von dem Modernismus angestedt seien, diese Schriften seien gefährlicher zu achten, als irgend welche unfittlichen! Dabei wird versichert, daß es sich teineswegs um Unterdrückung der Wissenschaft oder des Forschens handle! Die Bäter des Modernismus sind, nach dem Hirtenbriese der baherischen Bischöse, Kant und Darwin. Danach sei es den Priestern selbst und den Gläubigen der katholischen Kirche folgerecht verboten, irgend einen Klassister seit den Tagen Lessings zu lesen, einerlei ob derselbe Klapstod, Berber, Goethe, Schiller, Rant, Fichte, Schelling, Degel, Schopenhauer oder gar Heinrich Beine beife.

Bas die römische Kirche in deutschen Landen im Laufe einer taufenbjährigen Alleinherrschaft, während des ganzen Wittelalters für die beutsche Kultur, Wissenschaft und Literatur geleistet hat, erhelle daraus, daß während dieser ganzen Zeit, soweit als die Macht der Kirche mit ihren Klosterschulen reichte, auch nicht eine einzige Zeile zu Papier gebracht worden sei, die ein des Lateinischen Unfundiger hätte lesen tomen. Unsere gesamte Bolfsliteratur dadiert von der Resormation,

der befreienden Tat Luthers. Bas die Bolfsbildung und schulung in Ländern und Gegender bedeutet, wo die römischen Priester über dieselbe versügen, ersehe man deutlich genug aus beliebiger Kulturkarte mit den schwarzen Flächen ver Analphabeten. Das Gegenstüd dazu ist die Bolksschulung, wie sie ber Staat in die Sand genommen und geforbert hat.

Umfer babifdjes Elementarunterrichtsgefes nimmt bie Schule für den Staat und die politische Gemeine in Anspruch. Der § 109 Abs. 3 lautet sogar: "Mitgliebern eines religiösen Ordens, oder einer ordensähnlichen Kongregation ist jede Lehrwirtsamkeit an Lehr- und Erziehungsanstalten im Großberzogtum untersagt." Man braucht aber mur das Jahresbuch der Freiburger Erzdiözese nachzuschlagen, um eine lange Reihe von Lehr- und Erziehungsanstalten aufgezählt zu finden, welche vor religiösen Kongregationen (Ordensschwestern) geleitet werben. Noch in den letzten Jahren seien beren als sogenannte Haushaltungsschulen an Eden und Enden bes Landes, wie die Bilge emporgeschossen. In den erzbischöflichen Konvitten, die als solche nicht einma dem Oberschufrat unterstellt seien, würden noch nicht 12jährige Knaben als "Stipenbiaten" erzogen, um bereinst römische Priester du werben. Bas Bunder, wenn Wader unfer babisches Schulgeset zwar "ab-

scheulich" findet, beffen handhabung aber "erfreulich". Die Ausführungen des Redners wurden mit loutem, andauern bom Beifall begrüßt. Da fich niemand zur Diskuffion melbete, brachte Brofessor Boehtlingt nachfolgende Resolution in Borschlag, die starter Beifall auslöste, und von der begeisterten Bersammlung widerspruchslos angenommen murbe.

"Die Schule gehört bem Staate und nicht ber Kirche, am allerwenigsten der römischen Papstfirche mit ihrem Anspruch auf Ober- und Beltherrschaft. Unsere beutsche Jugend soll zu beutschen Staatsbürgern erzogen werden und nicht zu römischen Kirchenhörigen.

Die Anheimgabe auch mur eines Teiles der Jugenderziehung an die römische Kurie, wie dies in den erzbischöflichen Konviften (zu Freiburg, Rastatt, Tauberbischofsheim) geschieht, oder in Anstalten, wie die Lenderjaje in Sasbady und in Internaten aller Art, die von Merikern und römischen Kongregationen organisiert und geleitet werden, sieht mit den Grumblagen unferes babifden Glementarunterrichts-Gefebes in unauf. löslichem Wiberspruch. Diefem Migstande fann um des Rechtsstandes und ber Eintracht im Gemeinwesen willen nicht balb und radikal gemig

#### Tages · Rundichan. Deutsches Reich.

= Berlin, 5. Mai. (Tel.) Der Reichstangler Gurft Bulow mit Gemahlin ift, begleitet bon dem Gefandten b. Flotow, hier eingetroffen. hd Braunichweig, 5. Dai. (Tel.) Bu dem Gintritt bes Bringer Eruft Auguft von Cumberland in bie beutiche Armee melben bie "Br R. R.", es fei ausgeschloffen, daß Pring Ernft August in ein fachfisches Regiment eintrete. In Frage tomme bielmehr nur ein baprifches

= München, 5. Mai. (Tel.) Dem Juftigminifter b. Biltner und bem Rultusminifter b. Behner ift ber erbliche Abelftanb verlieben

Bum Bereinsgefes.

= Stuttgart, 5. Mai. (Tel.) Die Deutiche Bartei hat im Land tage einen bringlichen Autrag eingebracht, die Regierung aufzuforbern Die Bestimmungen bes Bereinsrechts, bie ben Lanbesbehörben anheim gegeben find, im Ginne ber Aufrecht gu treffen. Die Rammer nahm einstimmig die Dringlichteit bes An trages fowie einen ähnlichen ber Bolfspartei an. Die Beratung findet morgen ober übermorgen ftatt.

#### Einfdrankung der Stottenruftungen.

= Berlin, 5. Mai. (Tel.) In hiefigen biplomatischen Rreifen geht das Gerucht, daß England seine Bemuhungen, eine internationale Berftanbigung über Die Ginfdrankung ber Flottenruftungen guftande gu bringen, noch nicht aufgegeben habe. Augenblidlich erwäge bas engslijche Rabinett ben Gebanten, die anderen Mächte zur Beschidung einer

würde sich über bie technischen Möglichkeiten einer Abruftung im ervähnten Sinne in vorläufig unverbindlicher Form auszusprechen haben Auf eine Anfrage in London wurde dem "Berl. Tagebl." mit-

geteilt, daß England gwar nicht die Absicht hat, fofort Einladungen gu einem diplomatischen Kongreß über die Beschränkung der Flotten-rüstungen zu erlassen, wohl aber fortgesetzt an der Erreichung dieses Zieles arbeitet. Die Schritte, die jetzt in aller Ruße getan werden, sind nicht offizieller Natur. Es sind dis zur Stunde noch teine wesentlichen Fortschritte erzielt. Doch glauben Perfonlichseiten, die mit den Borlängen vertraut find, daß die der Durchführung des Planes noch ents egenstehenden Sinderniffe, ebe ein Sahr bergeht, ans bem Wege geraumt fein dürften.

Es wird dem "B. I." weiter erffart, es fei ein Irrtum, Deutid land als das Saupthindernis für die Berwirflichung des Gedankens ans zusehen. Bereits erkennen weltschauenbe englische Politiker an, daß die Berständigung zwischen England und Deutschland Fortschritte macht um beftimmt ift, in feste Freundichaft übergugeben. Beit schwieriger wird es mahrscheinlich fein, die Bustimmung der Bereinigten Staaten und Japan gur Beteiligung an ten Besprechungen in naber Frift gu erlangen.

#### Defterreichellngarn. Bum Befud bentider Burften in Bien.

hd Wien, 5. Mai. (Tel.) Die bormittags im Barlament ber breiteten Gerüchte über eine angebliche Berichlechterung im Befinden bes Kaifer Franz Zosef werden von authentischer Seite mit der Versicherung bementiert, daß der Kaiser sich des besten Wohlseins erfreue, die Nacht gut verbracht und im Laufe des Bormittags mehrere Audienzen erteils

Much bas für ben Bejud ber beutschen Fürften in Bien feftgefebt Brogramm bleibt in vollem Umfange aufrechterhalten. Der Raifer wird personlich das deutsche Raiserpaar auf dem Benginger Bahnho empfangen. Oberburgermeifter Dr. Lueger erhielt bom Raifer die Erlaubnis, Raifer Wilhelm bei feiner Ankunft auf dem Bahnhofe in Benging mit einer furgen Unfprache gu begrüßen.

#### Danemark.

= Kopenhagen, 5. Mai. (Tel.) Der König fanktionierte ben neuen Zolltarif und bestimmte burch eine königliche Resolution, baß ber Carif bezüglich des Tabats und der Tabatfurrogate vom 6. Mai ab in Kraft tritt. Sämtliche Zollstationen wurden hiervon unterrichtet.

In der heutigen Sigung des Reichstages wurde die Borlage betrefend die Erhöhung der inländischen Spiritusbesteuerung, verbunden mit der durch bas neue Zollgeset durchgeführten Zollerhöhung für Spiritus, befinitib angenommen.

#### England. Mordfeeabkommen und Magdadbafin.

= London, 5. Mai. (Tel.) 3m Unterhaus fragte Gibion Bowles (fonf.) an, ob die Regierungen von Belgien und Norwegen gur Beeiligung an dem neuen Norbseeabkommen eingeladen feien, und wenn aus welchen Gründen die Einladung unterblieben fei. Edward Grey erwiderte, die Berhandlungen mit den anderen die an dem Absommen beteiligt seien, habe Deutschland geführt. Gr könne nicht sagen, ob auch mit Belgien und Norwegen Berhandlungen arüber ftattgefunden hatten, boch fei die Stellung diefer Länder bereits Gegenstand früherer Bereinbarungen gemefen.

Muf eine weitere Frage erwiberte Gren, für bie 3mede ber füngit etroffenen Abkommen betr, die Aufrechterhaltung bes status quo in der dordsee und der Oftsee gentige es, daß anerkannt worden sei, daß die Nordsee sich nach Osten hin bis zu ihrer Bereinigung mit den Gewässern der Ostsee erstrecke. Deshalb sei eine Definition derselben in das Nords

eegbtommen nicht anfaenommen worben. Ferner erwiderte Gren auf eine Anfrage, er habe bon ber Radyridit ehort, daß Berhandlungen wegen weiterer mit der Bagdabbahn in Berbindung stehenden Borschüssen im Gange seinen. Eine Bedingung für die Zustimmung zur Zollerhöhung sei es gewesen, daß die Einnahmen daraus sur Mazebonien vorbehalten würden. Er habe keinen Grund, anzusnehmen, daß diese Bedingung nicht beachtet werde. Die Frage eines Berrickts auf diese Bedingung nicht beachtet werde. Die Frage eines Bergichts auf Diefe Bedingung fei an bie Regierung nicht herangetreten.

#### Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 29. April d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Exprorektor der Universität Seidelberg, Geheimen Sofrat Professor Dr. Georg Jelline k das Kitterkreuz Höchstihres Ordens Berthold des Erften zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 29. April d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Exprorektor der Universität Freiburg, Professor Dr. Karl Braig das Ritterfreuz erfter Rlaffe mit Eichenlaub Höchstihres Ordens bom Bähringer Löwen zu verleihen.

#### Badische Chronik.

Rarleruhe, 5. Mai. Der Artifel in Rr. 165 über bie Unheiten ber Gemeinbebesteuerung, Die bas neue Bermögensfteuer. geseh mittelbar nach sich jog, hat in ber Bad. Presse bielfache Beachtung gefunden; eine gange Reihe von Blättern hat ihn ohne Zusal; abgebrudt. Es wird vielleicht intereffieren, wie die Gemeinbebesteuerung beispielsweise in Karlsruhe sich gestaltet hatte, wenn bei ben Liegenschaften ber Abzug ber Schulben bis zur Salfte bes Bermögenswertes (also wie bei ber Staatssteuer) gestattet worden ware. Konfereng von Marinefachmanner im haag einzuladen. Dieje Konfereng einer Berfuchsberechnung ift man auf eine Annahme angewiesen, ba Die

Bobe ber abzugsberechtigten Schulben aus ben ftatiftischen Beröff lichungen nicht genau zu entnehmen ist. Der Bermögenswert maber jedenfalls über 50% seiner jehigen Sohe bleiben, ba es a Liegenschaften gibt, die weniger als 50% oder gar keine Sphothel auf fich haben. Nehmen wir an, der Liegenschaftswert gehe auf 60 zurud, jo würde er statt 396 Millionen nur 288 Millionen betrage Die ganze Umlagenberechnung würde sich dadurch ändern. Sie wurde der Steuerfuß 39 & betragen, für bas Ginfommen (g settlich) das Sechssache, also 2,34 3. Hierdurch wurde der Anteil der Einkommensteuer von jeht 30% auf 40% des Gemeindeschadens zu nehmen, der der Liegenschaften von 36% auf 28% finken. Die Be feuerung ber 5 Pflichtigen, die in Nr. 165 angeführt wurden, wurd folgende Menderungen erfahren: 1. Gin Beamter, der 4000 M Gig fommen und fein Bermögen befist, hatte (Gintommensanschlag 250) M) zu bezahlen 58,50 M (ftatt 48 M). 2. Ein Rentner mit 100 000 M Kapital, also ebenfalls 4000 & Einkommen, hätte zu bezahlen, wem die Söchstgrenze von 10 3 beibehalten wird 158,50 & (ftatt 148 M) bei Begfall der Söchstgrenze, also boller Besteuerung mit 39 & war ber Rentver bem Sausbesither Ziffer 4 gleichgestellt. 8. Ein Ge-werbetreibenber mit 40 000 M Betriebstapital und 4000 M Giafommen hatte gu begahlen 214,50 & (176 M). 4. Ein Befiger eines schuldenfreien Saufes im Wert von 100 000 M batte zu bezahlen 448,50 M (368 M). 5. Gin Besitzer eines Saufes im Wert von 300 000 A, worauf 200 000 A Spothefen ruhen, also mit dem gleichen Reinvermögen wie Ziffer 4 burfte 150 000 & Schulden abziehen, har also zu bezahlen 643,50 M (1008 M). Daß die Ungleichheit zwische Biffer 4 und 5 nicht mehr fo unbillig mare, wie jest, erhellt auf bei erften Blid. Die Befteuerung des unfundierten Gintommens wurd fich zu ber bes höchstbelafteten fundierten verhalten wie 58,50:643, also wie 1:11, was immer noch verschieben genug wäre, aber doch nit, jo start wie jest 48:1008 ober 1:21. Der Nichtabzug ber Schulden bringt jene großen Ungleichheiten herein, die berechtigten Unwillen erregen. Der Grund- und Sauferbesitherberein bat sich f. 8t. febr um Gestattung des Schuldenabzugs bemüht, jedoch ohne Erfolg, vielleicht weil er zubiel forderte: ben Abzug famtlicher Schulden, wobei mand mal fein Steuerobjeft mehr übrig geblieben wäre. Das fonnte nicht befürwortet werden, wenn aber die Grund- und Säuserbesitzer eine gleichartige Behandlung ber Gemeinde- und Staatsbesteuerung, alie ben Schulbenabgug bis gur Galfte berlangen, fo erfcheint bies ange fichts obiger gahlen nur durchaus gerecht und billig.

):( Etilingen, 5. Mai. Sier fand Sonntag nachmit tag, begunftigt bon der herrlichsten Witterung die Schlugubung des "Freiwilligen Sanitätsvereins" im Schillerschulhause swatt. Derselben lag die Idea einer Gasorydvergiftung zugrunde. Durch einen Defett an der Gass leitung strömte während des Unterrichts das Gas aus. Biele Kinder wurden infolgedeffen bewußtlos, andere wieder fuchten mit möglichfter Gile das Freie zu gewinnen. Hierdurch entstand eine Panit und in dem Gebränge kamen auf der Treppe viele Kinder zu Fall, wodurch vers schiedene Bersehungen davon trugen. Die angenommenen Bersehten wurden verbunden und in der Schillerallee auf Strohlager gebettet, mo nach Bergung aller Bersehten der Führer, herr prakt. Arzt Dr. Schmith die theoretische Prüfung übernahm. Dieselbe, wie auch das praftische Arbeiten der Sanitätsmannschaft legte beredtes Zeugnis dafür ab, daß die Sanitäter in jeder Beziehung ihrer Aufgabe gewachsen waren, was auch nach Schluß der Uebung Gerr Bürgermeister Höfner mit treffenden Borten bestätigte und herrn Dr. Somith ben Dant ber Stadt für die ausgezeichnete Ausbildung, sowie den Sanitätern für ihr treues Aus-halten im Bestreben den Nebenmenschen in Unglücksfällen zur Seite zu stehen und helsend und rettend einzugreisen, aussprach. Außer einem zahlreichen Publikum wohnten der Uebung auch eine große Zahl Mitsglieder der freiwilligen Sanitätskolonne Karlsruhe in Uniform an. gerner waren Abordmungen bes Samaritervereins Redarau, fotvie ber Polonne Gröhingen erschienen. Nach der Uebung fand im "Erbpeinzen ein geselliges Beisammensein statt, bei welchem jum Schluß auch bas obligate Tänzchen nicht fehlen durfte. Der Sanitätsberein darf mit Befriedigung auf seine Tätigkeit und die heutige Schlußubung zurück

to Bujenbad, 5. Mai. An dem Feldfreus zwischen bier und Reichenbach wurde dem Christusbild Arm und und Füße abge-

A Seibelberg, 5. Mai. Die biefige evangelifde Rirmengemeinbeversammlung hat die Ablofung ber Stolgebuhren bejchloffen.

Bertheim a. Dt., 5. Mai. Ueber die Teilnahme Ihrer Ral. Sobeit der Großherzogin an bem Tubertulojen-Rongreffe, melder fome menden Donnerstag hier abgehalten wird, herrscht in unserem Städthen große Freude, und allseits ruftet man fich zu einem würdigen Empfange. Nach Beendigung des Kongresses wird Ihre Königliche Hoheit noch verschiedene Anstalten hier mit einem Besuche beehren.

# Biesloch, 4. Mai. Der Großherzog und Pring Mag von Baden haben dem Gefangverein "Liederfrang" hier gu feinem am 30. August bs. 3rs, frattfindenden 50 jährigen Stiftungsfesie, verbunden mit Ges fangewettstreit, Ehrenpreise gestiftet.

A Baben-Baben, 5. Mai. Bum Ruraufenthalt find hier einge-troffen Bringeffin Wilhelm von Baben mit ihrer Tochter Bergogin Marie von Anhalt; beide haben im "Gotel Ruffifcher Sof" Bohnung genommen. - Der preugische Rriegsminifter General v. Ginem ift aus Aegypten tommend mit Gemablin hier eingetroffen und hat im "Hotel Megmer" Wohnung genommen. Der Minister wird voraus. fichtlich bis 15. b. D. hier berweilen. - Gleichfalls eingetroffen ife ber ichwedische Gefandte in Berlin, Graf A. Taube mit Gemahlin und im "Parthotel" abgeftiegen.

#### Bermischtes.

= Berlin, 6. Mai. (Tel.) Begen des Auffehen erregenben Zwischenfalles in der Sitzung der fiebenten Straffammer des Landgerichtes 1 vom vorigen Mittwoch, über den wir unter der Neberschrift "Richter und Berteidiger" mehrfach berichtet haben, ift, wie die "Berl. Mgpft." hört, gegen die beiden an dem Borfalle beteiligten Beifiger, die Landgerichtsräte Refler und Rampfe, von ihrer borgejetten Dienitbehörde ein Ermittelungsterfahren eingeleitet morden.

= Charlottenburg, 6. Mai. (Tel.) Geftern nacht ericos fid der 15jährige Cohn des Oberlehrers Profeffor Rlette, weil er gu Ditern nicht berfett morden mar.

bd Sobenfalza, 5. Mai. (Tel.) Der Bifar bon Bont fiewich ift an ben ichwarzen Boden erfrankt. Der Bifar hatte im Rrantenhause zu Sobenfalza einen an ben schwarzen Poden erfrankten ruffischen Saifon-Arbeiter besucht.

= Riel, 6. Mai. (Tel.) Im Ariegshafen follibierte eine Werftpinaffe und eine Dampfpinaffe bes Schulfrougers,,Charlotte" fo beftig, tag lettere fant. Die Bejatung murbe gereitet.

= hannover, 4. Mai. Die Blane für die Schiffbarmachung ber Werra find soweit fertiggestellt, daß fie ber am 23. Mai in Meininger tagenden Generalberjammlung bes Bereins zur Schiffbarmachung bei Werra borgelegt werden können. Borber findet noch eine Bereifung des Gebietes ber oberen Bufluffe ber Werra ftatt. Die Bereifung hat ben

Aved, die Borbedingungen für die Anlage von Talsperren zu prüfen. = Oldenburg, 6. Mai. (Tel.) In den letten Monaten famen in der Umgegend etwa 20 Brandftiftungen bor. Der 22 Jahre alte Landwirt Bruns, wurde als Täter verhaftet. Er hat

bereits mehrere Brandstiftungen eingestanden. hd Dortmund, 6. Mai. (Tel.) Auf Schloß Buddenberg fand gestern nachmittag 3 Uhr das Begrädnis des Freiherrn von Müzleben feierlicher Beife ftatt. In dem im Balde belegenen Erbbegrabnis hielt Pfarrer Fran eine furze Ansprache.

- Minden-Gladbach, 6. Mai. (Tel.) 3m benachbarten

= Röln, 6. Mai. (Tel.) Der Uffiftengargt Gotthtein bom Augusta-Sofpital fturgte in ber Racht gum Dienstag in ben Fahrftublichacht, ohne daß man den Unfall bemertte. Dienstag fruh wurde feine Leiche ge-

= Raffel, 6, Dai. (Tel.) Geftern wurde bier ein junger Mann verhaftet, der wegen ichwerer Sittlichfeitsverbrechen (§ 177) bon Berlin aus verfolgt wird.

= Münden, 5. Mai. (Tel.) Danny Gurtler, ber Ronig ber Boheme, wie er fich ftolg nennt, ift bier bon feinem Schicffal ereilt worden. Gein turbulentes Auftreten und die Robeit ber Ausbrude, mit benen er befannte politische Berfonlichkeiten belegte, veranlagten die Polizei, ihm das fernere Anftreten zu ber-

= Bern, 6, Mai. (Tel.) Durch vorzeitige Explosion einer Granate purben bei einer Schiefiibung im Ranton Baabt 6 Ranoniere erheblich verlett.

= Rom, 6. Mai. (Tel.) Auf der Strede Mailand-Bijo wurde ein ichottischer Tourift im Juge überfallen und burch Mefferstiche verwundet. Durch Revolverichiffe wurde der unbefannte Tater in die Flucht gejagt.

hd Remport, 5. Mai. (Tel.) Bei dem Brande bes Avelyne-Sotels in Fort Banne entfam bon den 74 Gaften fein eingiger unverlett. In wenigen Augenbliden mar jeder Ausweg auf Treppen und Fahritühlen abgeschnitten und die Gafte mußten entweder aus dem Genfter ipringen oder verbrennen. Etwa 30 Personen retteten fich auf Geuerleitern.

Das Chedofument t Raifers von China. hd Berlin, 5. Mai. (Tel.) Wie gemeldet wird, ift an die

hiefige dinefifde Gefandtichaft aus einer Stadt Guddentichlands ein Schreiben gelangt, aus bem hervorgeht, deß fich beffen Ab ender im Befit eines Studes gelber Seibe befindet. das fich als Chedokument des Raijers von China darftellt.

das Mädden unverlett entfloh, totete fich Bregler durch einen eigentliche Heiratsurfunde, sondern eine nach Abschluß der Ebe schaltene Ansprache des dinefischen Raifers an feine erfte Frau. Das Stück Seide hat ein Militärbeamter der Offinpationsarmee, ohne zu wissen, was es enthielt, als eine Rarität aus dem Palast au Beking zum Andenken an den Feldzug mit fich genommen. Gegen ben Militärbeamten ift ein Ermittelungsverfahren eingeleitet worden.

#### Der Fall Gulenburg.

hd Berlin, 5. Mat. (Zel.) Die Sauptbelaftungszeugen gegen ben Gurften Gulenburg, bie im Mündhener Sarben-Brogeg aufgetreien find, die Fifder Riebel und Ernft aus Starnberg, werben in nachfter Boche in Berlin eintreffen und mit einer Gerichtsfommiffion unter Leitung des Untersuchungerichters Schmidt nach Schlof Liebenberg Sier wird dann die sweite Bernehmung des Fürften Gulenahren. burg ftattfinden.

Bie die "Berl. Morgenp." fcreibt, find bei den Rachforschungen in Starnberg Briefe bes Fürften Gulenburg gefunden worden, in denen er ben Berfuch gemacht hat, Beugen au beeinfluffen. Es ift beshalb ein neues Berfahren wegen Berleitung jum Meineibe gegen ihn eine geleitet worden. Auch auf dieses Berbrechen steht schwere Zuchthausftrafe, und davor hatte man den Fürften bewahren fonnen, wenn man hn rechtzeitig verhaftet hatte. Dag er ben Berfuch machen wurde, ben Taibestand zu berdunkeln, damit hatte man wohl von bornberein rechnen fönnen.

hd Berlin, 6. Mai. Großes Auffehen errogt die gestern vormittag am 11 Uhr in Liebenberg erfolgte zweite Bernehmung bes Fürften Gulenburg. Die Gerichtstommiffion unter Führung bes Untersuchungs ichters Landgerichtsdirektor Schmidt erschien gestern gang unerwartet im Schloft Liebenberg, Bald bemmif tam auch ber hausargt bes Fürften, Dr. Gennrich aus Liebenwalde. Der Handelsmann, frühere Tischler Hermann Borchert aus Falkental, welcher früher im Schloß des Fürsten busenburg häufig mit Tischlerarbeiten beschäftigt war, wurde von bet Berichts-Rommission eingehend vernommen. Schlof Liebenberg wird ibrigens nach wie vor von der Kriminalpolizei scharf bewacht.

= Berlin, 6. Mai. Wie nach ber "Frtf. Zig." in unterrichteten Reersen schoft der Alempner Breffler auf ein junges Mädchen, Dieses aus dem kaiserlichen Palast zu Peking mitgebrachte Freisen verlautet, soll ein Hattenburg besten Eltern in eine Heirat nicht willigen wollten. Während und mit Schriftzeichen bedeckte Stück gelber Seide, ist keine reits erlassen und nicht ausgesührt sein, weil der Gesch s au

f 60g

n (ge.

ns du

ie Bei

miirbe

( Ein

\$ 000

wenn 8 M)

mar

n Gen

cines

dahlen

Icidien

vischen

uf den

643,50

niin e

hulden

willen

hr um

elleicht

nand

, alio

ange.

Migen

Gas=

rinder

n dem

ber:

Lesten

t, wo hmith

ftiidie

ir die

Mus:

ite su

Mit.

n an.

ngen"

urüds

und

abge.

indes

StoI.

fom\*

täste

Barben

Ge=

gogin

nung

n ift

t int

aus.

n ifr

und

Ehe

rau.

rlaft

nen.

cin-

ben

biter

ntec

borg

Icn:

n in

halb

Ilig=

ben

rein

ttaa

duic

ten

Buhl, 5, Mai. Durch ein aus Det fommendes, mit englifchen Offizieren bejettes Antomobil ichente am Samstag abend das Pferd des Landwirts Sprauer. Beim Abipringen bom Bagen fam Spraner unter die Rader, wo ihm 3 Rippen eingedrudt wurden. In den ichmeren inneren Berletungen ift er am Conntag früh gestorben. Die Offiziere erflarten, für jeden Schaden aufzukommen, doch mußte das Automobil nach Buhl fahren und murde der Chauffeur vorläufig in Saft genommen.

+ Rehl, 5. Dai. Ueber der Rheinbrude ereignete fich geftern nachmittag ein ichwerer Ungludefall. Die durch das Geräufd eines die Briide überfahrenden Juges ichen gewordenen Bferde eines Suhrwertes fprangen auf die Seite und warfen bie auf dem Bagen figenden Suhrlente herab, den einen bor den in gleicher Richtung gerade borbeijaufenden Trambahnwagen, ben anderen unter den eigenen Wagen. Der unter den Tram ge ratene Mann wurde ichwer verlett, der andere erlitt leichtere Berletungen. In dem Auffommen des ersteren wird gezweifelt.

\* Lahr, 6. Mai. Bei dem gestrigen Besuch des Generaldirektors der Großh. Staatseisenbahnen, Geheimenrats Roth, fonnte dieser It. "Lhr. 3tg." dem Oberbürgermeister mitteilen daß die vorgesehene vertragliche Bereinbarung mit der Stadt über die Regelung der Beitragsleiftung zur Neberführung der Drenfpringstraße sowie über die Ueberlaffung des alten Bahuhofgelandes, des Borplaggelandes bor dem neuen Bahnhof und ber anzulegenden Zufahrtsftraßen an die Stadt vom Großh

Ministerium genehmigt fei. A Konftang, 2. Mai. Der foeben herausgegebene Geichäftsbericht 5.8 3weigbereins des babischen Frauenvereins für das Jahr 1907 bringt an erster Stelle die schmerzliche Erinnerung an den unbergehlich fchweren Berluft, den die Broteftorin des Bereins, Grofiberzogin Luife und das Großherzogliche Haus samt dem gangen badischen Bolfe erlitten Die Mitgliedergahl bes Bereins beträgt 700 gegen 615 im Borjahre mit 2266 Mark Jahresbeiträgen gegen 2017 Mark im Borjahre. Das Bereinsbermögen beziffert fich auf 10 690 Mark. Der Umfang der Tätigkeit des Bereins ergibt fich aus den Ausgaben der Hauptfaffe, wo für Armenpflege rund 839 Mark, für den Tuberkulofenausschuß 470 Mark, für das Wöchnerinnenheim 600 Mark, für Golbadkurkoften in Durrheim 253 Mart, für Frauenarbeitsichule 298 Mart, für Blidberein 403 Mart, für Maddenheim und Arbeitsamt 50 Mart, Dienftbotenfeier am 3. Dezember 41 Mark, für hauswartung bei Boch nerinnen 89 Mart, für Maddenfürforge 23 Mart ufw. berausgabt wurden; für Rinderfrühftild an bedürftige Boltsichulkinder in der falteften Zeit des Winters murde vom Berein beforgt. Die Roften wurder aus Stiftungsmiteln und Geschenken aufgebracht und beliefen fich au 1670 Mart. Acht junge Damen haben einen theoretischen und prattifchen Rurs in ber freitvilligen Krankenpflege burchgemacht und bas Diplom als "Helferinnen bom Roten Kreus" erhalten. Auch im ber floffenen Sahre hat Groffbergogin Luife bem Berein wieder ihre befondere Suld und Fürforge zugewendet, wofür der Bericht, wie auch allen Freunden des Bereins herzlichsten Dant ausspricht. — Frau Bertha Rothenhauster, Bitme bes Burgermeifters Rothenhauster, Die hochberdiente, rafilos tätige Präfidentin des hiefigen Frauenbereins feit 1902 beffen Borstande fie feit 1873 angehört, feiert heute in hocherfreulicher Ruftigfeit ihren 70. Geburtstag. Zahlreiche fcriftliche und mundliche Gratulationen trafen bei der Jubilarin ein, barunter auch eine bom Generaljefretar bes babifden Frauenbereins, herrn Geh.=Rat Miller in Karlsruhe. An der Spihe einer größeren Abordnung der hiefigen Borstandsbamen brachte Frau Oberbürgermeister Dr. Weber unter Ueberreichung einer prachtvollen Blumenspende in tiesempsundenen Borten die Glückwünsche des Bereins dar.

\* Ronftang, 5. Mai. Rürglich murde hier ein intereffanter | St. Blafien gu berwenden. Berfuch mit Militar-Brieftauben veranftaltet. Die Tauben wurden morgens 8 Uhr in der Richtung nach Strafburg abgelaffen. Trots des für die Tauben ungewohnten Schnees auf dem Schwarz. wald fam die erfte Taube icon 11 Uhr 31 Minuten vormittaas in der Strafburger Garnison an. Die anderen folgten im Laufe des Nachmittags, Die lette tam abends 5 Uhr an. Es handelte fich bei dem Berfuch darum, festzuftellen, ob die Brief. tauben auch unter fehr ichwierigen Berhaltniffen nicht verfagten. Der Beweis durfte durch diese Tour erbracht fein.

#### Bom Landtag.

V Rarlernhe, 6. Mai. Die Rommiffion ber zweiten Rammer gur Borberatung ber Beamtengefete trat gestern in die Beratung über bas Beamtengeset ein. Ein zu § 4 gestellter Antrag, die Probedienst- "Bring Mar" einschlug, gludlicherweise jedoch ohne zu gunden. Auch zeit ber etatmäßig angestellten Beamten zu verfürzen, wurde mit beute nochmittag gegen 1 Uhr. batten wir wieder Gewitter. Anfolge lage hervor, nach welchen bie Bergütung ber Umgugetoften gang ober teilweise berfagt werben fann, wenn ber Beamte wegen feines bienftlichen ober außerdienstlichen Berhaltens versetzt werden muß. Der Beschluß ber Kommiffion ging dahin, es bei der bisherigen Faffung bes Gefenes zu belaffen.

= Rarlsruhe, 5. Mai. Für die 14. Sisung der Ersten Kammer am Freitag, den 8. Mai, vormittags 1/210 Uhr ist folgende Tagesordnung fejtgeseht: 1. Befannigabe neuer Ginlaufe. 2. Beratung Der Berichte der Budgetkommission über das Budget Großt. Ministeriums bes Innern, a) Ausgabe Titel XIII, XX und XXI und Einnahme Titel IV (Befferungs- und Erziehunganftalten; Allgem. Unterftugungs- und

Beschnungsfonds; verschiedene und zufällige Ausgaben); b) Ausgabe Litel XVI und Einnahme Titel VII (Landwirtschaft). Berichterstatter: Bring Alfred gu Löwenftein.

#### Mus dem jungliberalen Barteileben.

Mannheim, 5. Mai. Der hiefige jungliberale Berein beantragt auf bem Bertretertage gu Konftang bie Annahme folgender Refolution: Der Konftanger Bertretertag bes Landesverbandes der jungliberalen Bereine in Baden begrußt mit Freuden das einmutige erfolgreiche Bu fammenwirten aller liberalen Barteien im Reichstage und in ben ber ichiedenen Landtagen. Er gibt bem bringenden Buniche und ber Soff nung Musdrud, daß diefes Bufammenarbeiten auch in Bufunft ftattfinden und gur Steigerung bes liberalen Ginfluffes auf die Gefebgebung fich enger gestalten möge.

In Sinficht auf die dem Liberalismus gunftiger gewordene Git widelung der politischen Lage, bor allem im Reiche und in Breugen, erachtet der Bertretertag den Zeitpunft gefommen, daß die gefamten liberalen Barteien eine auf alle Boltspertretungen fich erftredend liberale Frattiensgemeinichaft anbahnen und in Erwägungen über ihre Begründung, ihre Aufgaben und Ziele eintreten.

Der Untrag auf Anichlug an den Reichsverband wird geftellt bon ben Bereinen Mannheim, Beibelberg, Bforgheim und Freiburg.

Y Schopfheim, 5. Mai. Der hiefige Jungliberale Berein fprach fich gegen den Anichluß an den Reichsverband der Jungliberalen Bereine aus. Die Bertreter des hiefigen Bereins werden demnach auf dem Ronftanzer Jungliberalen Barteitag gegen ben Anschluß feimmen.

#### Berjammlungen und Rongreffe.

# Baben Baben, 5. Mai. Im hiefigen Rathaussaal tagt gurgeit eine auf etw 10 Tge berechnete Feriensonbergugskonfereng ber beutschen Gifenbahnpermaltungen

Tonauefdingen, 3. Mai. Bu ber am Conntag ben 10. und Montag den 11. Dai bier ftattfindenden 10. Generalverfammlung tes "Babifchen Gifenbahner-Berbandes" find nicht weniger wie :0 Unträge aus ben berichiedenen Obmannichaften eingelaufen, bon benen 65 organisatorischer und 39 bienitlicher Natur sind. Von ersteren befcaftigen fich 15 mit der Erhöhung des feither nur 25 Pfennig monat. lich betragenden Verbandsbeitrage, 9 mit der Rechtsschutfrage, der Rechtsichutsfond foll auf 2000 Mari erhöht werden, 4 mit ber Unterftichungstaffe und bem Bolfsbureau, barunter ein folder ber bie Ginführung einer Berbandslotterie bezweckt, zu der 20 000 Lofe a 50 Pfc abgegeben und beren Ertrag zur Unterstützung von durch Krankheit der Familienglieder in Rot gerotenen Mitgliedern u. a. auch zur Be icaffung bon Freiplagen im Friedrich-Silda-Genefungsheim für Ungehörige von Mitgliedern bienen foli. 11 Unträge beschäftigen fich mit der Berbandstaffe, der Gründung eines Benfionsfonds für Berbancs beamte und dergl. mehr, 4 mit der Geschäftsleitung, Redaktion Des Fachorgans und Gefretariat follen getrennt werden. Bon den 39 Anträgen dienstlicher Natur beschäftigen sich 21 mit den Berhältnissen der Stredenarbeiter und Ablöfer, 10 mit der neuen Lohnordnung und bem Gehaltstarif, 2 mit den Dienft- und Rubezeiten, 3 mit bem Freifahrt- und 3 mit bem Dienftfleibungsmefen. Heber Die Berfammung werben wir noch eingehend berichten.

Schluchfee, b. Mai. In Sachen des Eisenbahnprojetts Titifce Schluchfee-St. Blafien fand dahier am Sonntag eine von 400 Peronen besuchte Berfammlung ftatt. Es wurde einftimmig eine Refelution angenommen, welche es begrüßt, daß die geplante Bahn über Schluchfee—Seebrugg geführt werden foll. Die Regierung und die Landftande merben erfucht, 1. an dem in ihrer Dentschrift vorgeschlagenen Projett festzuhalten unter tunlichster Rudfichtnahme auf Die Rurintereffen bon St. Blafien, 2. die angeforderten 20 000 M nur für die Borarbeiten zu der Linienführung Titisee-Schluchfee-Seebrugg -

A Stodach, 6. Mai. Am letten Sonntag fand hier die Samptversammlung des Berbandes der oberbabischen Pferbezuchtvereine statt.

#### Bom Better.

Dannheim, 6. Mai. Mehrere heftige Gewitter, Die ftarfen Regen brachten, zogen geftern abend 6 Uhr über die Stadt. Die fcwargen Bolfen berurfachten eine folde Dunkelheit, bag in Bribatund Geschäftshäusern die Lichter angegundet werden mußten. Qui bem Bahnhof brannten famtliche eleftrische Lampen und auch in ben Bügen wurden die Gasflammen entgündet.

:: Schwetingen, 6. Mai. Geftern abend zwischen 6 and 7 Uhr

zogen mehrere schwere Gewitter über unfere Gegend. -a. Baben-Baben, 5. Mai. Geftern abend nach 9 Ilhr brachen bier wieder fehr schwere Gewitter los, wobei ber Blit einmal in das Sotel Mehrheit abgelehnt. Gine längere Diskuffion rief ber § 5 ber Bor- ber vielen Regenguffe, die feit Conntag niedergingen, ift bas Baffer ber Dos fdmutig-gelb gefarbt und wieder im Steigen begriffen.

#### Brand-Rataftrophen.

\$ Langenichiltach (A. Triberg), 5. Mai. Heute nachmittag brannte die an der Straße nach Tennenbronn-Schramberg stehende Sage nieder. Das Feuer konnte auf seinen Berd befchränkt werden. Ein daneben ftehender Schuppen wurde erhalten. Die Sägerei war 3. 3t. nicht in Betrieb. Die Gebaulichkeiten sind versichert. Der Granitwerkbesitzer Baradelli aus Italien bewehnte mit feinen Arbeitsleuten das Wohnhaus. Die

Sahrniffe des Baradelli fielen fast famtlich dem Teuer gume Opfer. Baradelli war versichert. Die Ertstehungsursache bes Teuers ift unbefannt.

Sunthaufen (M. Donaueichingen), 5. Mai Bu bem Groffener, das unieren Ort heimfuchte, wird noch berichtet: Das Teuer brach in einer alleinstehenden, unbewohnten Schener bes Guftav Bufler aus, das bei dem Sturm fehr raich um fich griff und auf die benachbarten Säufer überiprang. Rach furger Beit ionden fiebzehn Saufer in hellen Alammen; fie murden bis auf die Grundmanern eingenichert. Auch die Rirde blieb von dem Brande nicht verichont, fie gleicht einem Trummerhaufen und es ragen nur noch aus den Trümmern die Edmauern heraus. Die meisten Jahrniffe fielen It. "Schwaw." dem Brande gum Opfer. Rur wenige fonnten gerettet werden. Bon den Abgeorgunten haben jämtliche bis auf einen ihre Fahrniffe verichert. Abgebrannt find die Bohn- und Defonomiegebande von Richard Engeffer, Mar Boffeler, Johann Schlenker, Martin Saufer, Johann Strohm, Andreas Haufer, Chriftian Strohm, Anton Beifhaar, Christian Merz, Johann Minf, 3. C. Schlenfer, Raufmann, Johann Schnedenburger, Strafenwart, Jakob Seld, Schuhmacher, Sattlermeister Hauch. Herr Pfarrer But tonnte mit dem Degner noch rechtzeitig die wertwollen Gerate ens der Kirche entfernen, deren etwas schadhaftes Dach dem Flugfeuer nicht genügend Widerstand zu leisten vermochte. Einen großartigen Unblid bot der brennende Rirchturm. Lange tropte das neue eiserne Kreuz den gierigen Flammen, bis es endlich feinen Salt verlor und in den Flammen verfant. Der mert. tätigen Rächstenliebe ift nun bier ein weites Feld geboten und rühmend muß anerkannt werden, wie bereitwillig und aufopfernd den Obdachiofen — etwa 70 — beigeftanden wird. Die Beforde hat bereits den Brandplat in Augenschein genommen. Wie wir ichon berichtet haben, wird Brandstiftung vermutet. Rach dem Don. Tagebl." bezeichnet man als Täter einen hinkenden Sandwerkeburichen, der vergeblich Quartier gesucht und alsbann wütende Drohungen ausgestoßen haben foll.

D Fridenweiler (Gde. Mahlipuren), 5. Mai. Geftern fruh 4 Uhr brach in dem Detonomiegebande des Ronrad Bold Weuer aus. Das Gebande brannte innerhalb 4 Stunden vollftandig nieder. Der Gebäudeichaden beträgt ca. 5000 .M. ber Fahrnis. chaden ca. 2000 M. Menichenleben find nicht zu beklagen, auch fonnte fämtliches Bieh gerettet werden. Die Entstehungsursache des Teuers ift unbekannt, jedoch dürfte dasselbe durch unborsich. tiges Santieren mit Licht auf dem Seuboden entstanden fein.

#### Mus der Rendeng.

Rarleruhe, 6. Mai.

\* Sofbericht. Seine Königliche Sobeit ber Grofibergog empfing gestern vormittag den Ministerialpräsidenten Geheimerat Freiherrn von Marichall zur Bortragserstattung. Ihre Roniglichen Sobeiten der Großherzog und die Großherzogin nahmen an der Mittagstafe! Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luife im Großherzoglichen Schloß teil. Im, Laufe des Nachmittags und Abends hörte der Großherzog die Bortrage des Geheimerats Dr. Freiherrn bon Babo, des Geheimerats Dr. Nicolai und des Legationsrats Dr. Cenb.

= Der beutidie Kronpring Friedrich Bilhelm vollendet heute fein 26. Lebensjahr. Durch bie Ginfachheit und Leutfeligfeit feines Befead und Auftretens hat er fich bie Shmpathien weiter Kreise erworben, die noch dadurch verftarft werben, bag auch feine Gemahlin, die Kronpringeffin Cecilie, fich großer Bolfstumlichfeit erfreut. Den guten Bunichen für die Zufunft des Kronpringen und feines Saufes fchließt sich auch das badische Land an.

16 3nm Kommandanten von Karleruhe ift der Kommandeur ber 29. Infanteriebrigade, Generalmajor Grhr. Rind von Balbenftein ernannt worden.

D Theologenprüfung. Gamtliche 14 Egaminanben haben bie bor bem evang. Oberfirdenrate abgehaltene theologische Brufung bestanden.

Die Lofungsideine ber im Jahre 1888 geborenen Militurpflichtigen fonnen in der Zeit vom Mittwoch den 6. Mai bis einschließlich Donnerstag den 14. Mai auf den Polizeistationen abgeholt werden. Die nach dieser Zeit nicht abgeholten Losungsscheine werden den Militärpflichtigen auf ihre Roften durch die Boft gugeftellt werben.

# Anläglich ber Bollgugsverordnungen für ben Commerbienft hat Die Groft. Generaldirettion bezüglich des Lotomotivpersonals die 311s- spettionen angewiesen, die Diensteinteilung jo borzunehmen, daß Dieselbe eine wirtschaftliche ist. Wo das Personal im Kursdienst nicht genügend beschäftigt ist, soll es zum Borschubbienst beigegeben werden, und es follen die Barten bei ber Buteilung des Dienftes vermieben werben. Bei ber Diensteinteilung der Zugführer, Schaffner, Guterschaffner, Bremfer und Bagenwärter wurden die Begirfsstellen ans gewiesen, besonders darauf zu achten, daß die Bestimmungen über die Dienft: und Ruhezeiten bes Berfonals genau eingehalten werden.

Bur Brivatbeamtenverficherung. Es ift mehrfach die Beforgtris ausgesprochen worden, daß an der bemnächft zu erwartenden Privats beamtenverficherung auch über 40 Sahre alte Brivatbeamte nicht beteiligt wurden. Auf Grund eines fachverftandigen Berichts icheint

richtsarzt die fowere Erfrankung des Fürsten festgeftellt hat. Er wird natünlich bewacht, so daß an eine Flucht nicht zu benken ift. In versichiedenen Blättern wird versichert, daß die Staatsanwaltschaft einer Mahnung zu rudfichtslofem Ginschreiten gegen ben bes Meineids Berdächtigen nicht bedürfe.

#### Grobeben.

= Strafburg, 5. Mai. (Tel.) Heute morgen zwischen 8 und 9 Uhr verzeichneten die Inftrumente der hiefigen Sauptftation für

Erdbebenforschung ein mittelftartes Fernbeben. = Jena, 5. Dai. (Tel.) Die hiefige Erbbebenftation hat ein Soute früh 7 Uhr 36 Minuten beginnendes, fast zweistündiges stärkeres Erbbeben in 8000 Rilometer Entfernung registriert.

Gerichtszeitung. A Karlsruhe, 2. Mai. Gigung ber Straffammer II. Borfigender: Landgerichisrat Dr. Schid. Bertreter der Groff. Staatsanwaltschaft:

Staatsanwalt Dr. Rubmann. Gin "fchlagfertiger" Arbeitgeber ift ber Sotelier Artur Julius Seifer aus Bforzheim. Anfangs Februar hatte er feinem Sausburichen Böhringer den Auftrag gegeben, am Bahnhof zwei Koffer zu holen. Da dieser unterwegs in einer Birtschaft einkehrte und beshalb erst spat gurudfam, prügelte Geifer unter Beihilfe feines Bruders, des Rellners Rudolf Seiser aus Pjorzheim, den Böhringer durch und jagte ihn davon. Rach einigen Tagen tam dieser wieder zu Seiser und verlangte seinen ruditandigen Lohn im Betrage von 3.20 M. Geifer erflärte ihm darauf, daß er nichts zu beanspruchen habe, denn er hätte sein Geld erhalten und im Lohnbuch darüber quittiert. Es besand sich tatsächlich im Lohnbuch ein diesbezüglicher Gintrag mit dem Quittungsbermert Bohringer, ben aber Geifer gefälicht hatte. Bohringer brachte bie Gache gu gericht licher Angeige und beibe Geifer mußten fich nun wegen Rorperverlebung, Artur Geifer augerdem wegen Urfundenfälfdung und Betrugsverfuchs berantworten. Das Gericht verurteilte Artur Seifer zu 6 Bochen Ge

fangnis und 50 & Geldstrafe, Rudolf Seifer zu 15 & Geldftrafe. In geheimer Gibung murde gegen ben Golbarbeiter Jojeph Guen: rieber aus Mündelheim wegen Sittlichfeitsverbrechens verhandelt. Der Ungeschuldigte, ber fich in Pforzheim gegen ben § 176 Abj. 3 R.-St.-G.-B. vergangen, erhielt 1 Jahr Gefängnis. abzüglich 1 Monot Unter-

Bom Schöffengericht Pforzheim war der 19 Jahre alte Goldichmidt | Quellen ihrer Gintunfte befragt. Gie foll das Bestreben gehabt haben, Elias Reinhard Weinberg aus Bischweiler wegen Körperverletung mit 3 Wochen Gefängnis bestraft worden. Er legte gegen dieses Urteil Berufung ein, die jedoch die Straffammer als unbegründet verwarf. -Gleichfalls der Berwerfung berfiel die Berufung des Möbeltransporteurs Chriftian Golberer aus Deichelbronn wegen Beleidigung, weil der Ungeklagte nicht zum Berhandlungstermin erschienen war.

Die Anflage gegen ben Silfsarbeiter Bilhelm Sechtle aus Obern. dorf wegen Betrugs gelangte nicht zur Verhandlung.

In der Berufungefache gegen ben Bücherreifenden Friedrich Braun nus Königsbach, den das Schöffengericht Bjorzheim wegen Unterchlagung zu 14 Tagen Gefängnis bestraft hatte, erfannte der Gerichtshof auf Freisprechung.

Bei ben übrigen Fällen handelte es fich gleichfalls um Berufunger gegen Entscheidungen des Schöffengerichts Pforzheim. Diese Fälle anden ihre Erledigung durch folgende Urteile: Stundenbuchhalter Karl Thriftian Jatob Reich aus Karlsruhe wegen Unterschlagung 3 Tage Geängnis; Taglöhner Wilhelm Friedrich Eberle aus Brötzingen wegen Bedrohung 10 & Geldftrafe.

\* Konftang, 5. April. Gegen das Todesurteil in der Straf ache des Rarl Ebner murde Revifion eingelegt.

= Franffurt a. M., 6. Mai. (Tel.) Die Straffammer berurteilte en Raufmann Julius Ahrens wegen Bortohinterziehung zu 2400 M Selbstrafe. Ahrens hatte mehrere Jahre lang nach ber Schweis betimmte Briefe in Boftpafeten babin gefandt und bort burch einen Berrauensmann ber Boft übergeben laffen.

#### Das Rachipiel einer Dffizierstragodie.

= Berlin, 5. Mai. In bem Progeg gegen ben Oberforfter Le wandowsti ift auch die heutige Berhandlung unter völligem Ausschlus ber Deffentliciteit fortgeführt worden. Dem Bernehmen nach ipotren die Dinge, die da aus bem "Liebestempel", in welchen die Frau Le. vandowsti ihre Behausung verwandelt hatte, ans Tageslicht famen jeber Befdreibung. Die Frau, die aud über ihren Mann eine bamsnijge Bewalt ausgeübt zu haben icheint, foll nicht nur junge Madden sondern auch verheiratete Frauen in ihren Negen gefangen, verkuppelt benn es ist ja nachgewiesen, daß er Schaum vor dem Mainde halte, er und bann unter Drohungen in Angit und Schreden zu erhalten gewußt liebte seine Frau. Er ist nichts als ein förichter Menich, das willenlose und bann unter Drohungen in Angit und Schreden gu erhalten gewiß haben. Bor Gericht wurde Frau Lewandowsti fehr genau über die Berfzeug feiner Frau, die überall Intrigen ipam und Gemeinheiten

die Behauptung ihres Chemannes zu bestätigen, daß diefer feine Ahnung bon ihren Gelbberhältniffen gehabt habe. Es foll aber taum einem Zweifel unterliegen, daß der Chemann von den Schlichen und Braftiten feiner Gran durchaus Renntnis gehabt habe, und in alles eingeweiht gewesen sei.

Ginen ichwierigen Ctand hatte bie Sauptbelaftungegeugin, eiemalige Gefellicafterin ber Frau L., Fraulein Supply. Als gegen Dieje Zeugin verschiedene Behauptungen aufgestellt wurden, die auf deren, Bergensregungen und Liebesleben Bezug nahmen, fiel fie in Beinframbfe und mußte in töllig gufammengebrochenem ohumachtigen Bus ftanbe aus bem Saale geführt werten. Draugen erbarmten fich ihrer hilfsbereite Berionen und trugen die vollig Billenlofe in ein befonderes Zimmer. Es dauerte eine gange Beile, che die Zeugin fo weit wiederhergestellt war, daß fie in den Gaal gurudtehren tonnte.

Der Brogeft ging in Den Abendftunden gu Enbe. Die Weichworenen jogen sich furg vor 6 Uhr gur Beratung gurud. Diese dauerten nur firge Beit. Die Gefchworenen erffarten ben Angeflagten bes Totichlags ichuldig, billigten ihm aber die Milderung bes § 213 gu

Staatsamp.-Rat Me führte in feinen Erörterungen gur Schulbfrage aus: Strafmilbernd tomme für ben Ungeflagten in Betracht, bag er unter bem Ginflug einer Frau gestanden, Die offenbar in vieler Sinficht, namentlich auch in der greulichen Berderbnis, in der fie sich wohl fühlte, ihm überlegen war. Strafvericharfend falle in das Gewicht, daß er durch feine strafliche Rachlaffigfeir gegen die Aussichweifungen Der Frau, durch die die traurige Katajtrophe herbeigeführt worden ist, gang besonders gesehlt hat. Er hat bei dem verbrecherischen Treiben seiner Shefrau attiv mitgewirkt. Deshalb rechtfertige sich eine Strafe von brei Sahren Gefangnis,

Berteidiger R.-A. Dr. Frang Jvers: Der Angetlagte ift das Opfer feiner gugellofen Fran geworden, die viele Manner befort und viele Frauen und Madden gu Schlechtigleiten geführt bat. Die Saupturfache zu dem moralischen Falle des Angetlagten ist die Frau, durch die er in einen Psuhl und Sumpf von Gemeinheit hineingezogen ist. Zweifellos ist der Angellagte eifersüchtig gewesen. Er war in höchster Erregung, fiandischen zerstreuten sich beim Berannahen bon Regierungs-

truppen. Lima sowie der Rest der Republik ist bollständig

Größere Demonstrationen werden nur durch ein Massenausgebot von

= Rairo, 5. Mai. Abbelfaber, der Morder Scott-Mone

rieffs, wurde in der Nahe des Gefechtsfeldes von Dorfbewohnern

gefangen genommen und ben Regierungsbehörden ausgeliefert.

Das Raiferpaar in Bola.

= Bola, 5. Mai. Die "Sohenzollern" wird hier Mittwoch ben Mai, 9 Uhr bormittags, erwartet. Beim Einlaufen wird bon allen

Nach Empfang des Marinekommanbanten, des Hafenadmirals und

der Spigen der Lofalbehörden wird gelegentlich einer Bootsrundfahrt

mittags findet eine Tafel an Bord ber "Gobengollern" ftatt, zu ber bie

Die Abreise bes Raiserpaares erfolgt um 5 Uhr nachmittags mit

hd Bola, 5, Mai, Der Marine-Kommandant Abmiral Graj

Montecuccolo wird morgen auf der Admiralitätsjacht "Lafroma" ber

Sohenzollern" entgegenfahren, bas beutiche Raiferpaar namens ber

sterreichisch-ungarischen Marine begrüßen und Raiser Bilhelm ein

igenhandiges Begruffungsichreiben bes Raifers Frang Jofef über-

firede von Genbarmen bemacht. Auch in Bola ift mit Rudficht auf bie Sicherheit bes beutichen Raifers bie Genbarmerie bebeutenb verftarte

Bur buldigungefahrt beutider Fürften nach Bien.

Rarlsruhe, 6. Mai. Der Groffbergog bat fich heute morgen

= Stuttgart, 6. Dai. Der Ronig hat heute fruh, begleitet bonn

Generaladjutanten Freiherrn b. Bilfinger und bem Flügelabjutanten

Oberftleutnant hofader feine Reife nach Wien angetreten. 218 ber König den eben angekommenen Orient-Exprehzug entlang schritt, trat er auf den auf dem Perron befindlichen Generaladjutanten des Groß-

herzogs von Baben, Generalmajor v. Dürr zu, ber fofort ben Groß-herzog von ber Anwesenheit bes Königs benachrichtigte. Großherzog

Briedrich eilte fcnell aus bem Bagen, worauf eine fehr bergliche Be

gruftung stattfand. Rach furger Unterhaltung berabschiebeten sich die Fürsten und bestiegen ihre Salonwagen. Die Ankunft is Wiss foll

Bur marottanifden Angelegenheit.

Mehrzahl ber Bevölkerung in einer Bersammlung in ber Moschee

weder Abdul Mis wieder anzuerfennen oder einen anderen Da-

= Algier, 5. Mai. Im Gegenfate zu anderslautenden Blätter-meldungen sind die Rekognodzierungen des Generals Bigh nicht auf eine

harfa, fondern mur auf vereinzelte Berber geftoffen. Ginige Schuffe wurden gewechselt. Zwei eingeborene Freiwillige wurden leicht ver-

Safib gurudgegangen fei und fich gegenwartig in Giabel-Agis befinbet.

Die indifchen Grengunruhen.

= Baris, 6. Mai. Abmiral Philibert telegraphiert, bag Mulen

= Tanger, 5. Mai. Aus Fez fommt das Gerücht, daß die

= Bola, 5. Mai. Seit beute nacht wird bie gange iftrifde Bahn-

höchsten Funktionare ber Marine und ber Stadt gelaben find.

an nimmt der Sof Commeraufenthalt auf Schlof Cintra.

Raiferpaares führen.

Hoffeparatzug von Divacca.

5 Uhr 9 Minuten nach Bien begeben.

geute abend 6 Uhr erfolgen.

wundet, fünf Berber getöbet.

stehl, 6. Mai. Morgens 6 Uhr 3,28 m. Maxau, 6. Mai. Morgens 6 11hr 4.88 m, geft. 0,18 m. Maunheim, 6. Mai. Dlorgens 6 Uhr 4,32 m.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

fammenfiogen fam, wobei gablreiche Berhaftungen erfolgten. Aus Wien (Das Rabere bittet man aus bem Inferatenteil ju erfeben.) und Prag wird den froatischen Studenten die herzlichste Aufnahme in Mittwoch ben 6. Dai: Apollotheater. 8 Uhr Barieteborftellung. hd Liffabon, 5. Mai. Die Eidesleiftung König Mannels findet morgen ftatt. Diesmal foll bon dem alten langen Zeremo Gabelsb. Stenogr. Berein. 8 Uhr Uebungsabenb in ber Rofe. Gartenbauperein. 8 Uhr Monatsberjammlung Saal 3, Schrempp 1. A. Annologenflub. 9 II. Sitzung u. Zusammentunft im Landstnecht. niell abgesehen und der Aft abgefürzt merben. Bom 12. Mai

Raufm. Ber. Babenia. 9 Uhr Bortrag im Sotel Monopol. Mandolinenflub. 81/2 Uhr Brobe ber Aftiven im Balmengarten. Mannerfurnver, 7% U. 1. Damenabt., %9U. A. Gerrenr., Birlt. 5U. Mabd. Sachien und Thuringer. 81/2 Uhr Monatsberjammlung. Alte Br. Bring, Berein ebem. Bring Rarl. Dragoner, 81/2 Uhr. Buffft. Bacht am Rhein Burtt, Ravalleriftenverein, 81/2 U. Monatebfig. in ber Gambrinushalle

Widenbauer & Cie., Karlsruhe i. B. Kaiserstrasse 145. Eingang Lammstr.

Mochherde neueste Konstruktion, unter voller Garantie, schwarz und emailliert in grösster Auswahl,

sehr billigen Preisen und Rabattmarken, Hammer & Helbling, Kaiserstr. 155 Erstes Magazin für komplette Kücheneinrichtungen.

Es wird geklopft, gerüdt, geftaubt, gefeißt, geftaubt, gefeißt, gerüdt, geräumt, gefehrt, geflettert, geschrubbt, gebürstet, gehoben, geschoben, gerieben, gepust, gefegt, gefraßt, gebohnt, geplantscht, gespisselt, gescheuert, gemaßen, gepoltert, gespült, — wie nie im ganzen Jahr: das ist der echte recht Hausduß, das Groß-Reinmachen! Richts hat sich dabei seit Jahren bessehrt, wie Luhns Bajch-gytrast und Luhns Salm. Terp. Kernseise, weil man daraus ganz darzisliche bissien Raich- und Krieiten Kernseife, weil man baraus gang vorzügliche billige Wasch- und Abseif-Laugen bereitet, die schnell und schadlos reinigen. Luhns ist jest iberall zu haben und nur echt mit Rotband. Bitte probieren, 31723

Einen willkommenen Katgeper

für Hausfrauen bildet das Kochbüchlein, das beim Einkauf von "Mai zena" in jedem besseren Kolonialwaren- und Drogengeschäft unentgelt lich erhältlich ist. Auf Wunsch sendet die Corn Products Co. m. b. H. Hamburg I, das Büchlein auch direkt zu.

ist unentbehrlich für die Zubereitung vol Maizena Kuchen, Puddings, Suppen, Saucen etc. und unübertroffen als Nährmittel für Kinder Kranke und Rekonvaleszenten. 3253:

Ich habe eine kluge, liebe Mamal Die gibt mir abends beim Schlafengehen teine Bondons, sondern awci Fahs ächte Sodener Mineral-Pastillen; und geh' ich zur Schule, dann bekomm ich immer gleich sechs Stüd, damit ich mich nicht erkälte. Und ich bin auch nie frant und Mama sagt, baran wären nur Faps ächte Sodener schuld. Man kauft sur 85 .3 die Schachtel in jeder Apothele, Orogerie und Mineral wasserhandlung, neise aber jedwede Nachahmung mit Entsichiedenheit zurück.

# Thürmer-Pianinos

gehören in mittlerer Preislage M. 550 bis M. 750 zu den besten und schönsten Klavieren.

= Ludwig Schweisgut, Hoff. 4 Erbprinzenetr. 4 Erbprinzenetr. 4 Erbprinzenetr. 4 KARLSRUHE.

Geschäftliche Mitteilungen.

Der "Große Fruhjahrspreis" in Steglit fah ben Berliner Brund Demte auf Brennabor als Gieger, indem er ben erften Preis in Sobe bon 2500 M, bor ben Beltmeiftern Robl und Balthour, jowie bent Belgier Goor, gewann.

Der "Breis von Steglig" wurde von Begener, bas Bramienfahren bon Scheuermann und das Tandemfahren von Scheuermann-Begener gewonnen. Da die Sieger Brennabor fahren, tonnte biefe berühmte Narte neue Triumphe feiern.

innischen, handelt, ein gemeinsames Borgehen erglelt werde. An der Diskuffion beteiligten fich außer bem Referenten bie Berren Gtabiverordneten Oberle, Souhmacher, Kibn, Ges. Finanzrat Elbs, Rechts-anwalt Butinsti (Grund- und Hausbesitzerberein), Drinneberg (Hand-werker-Berein), Stadiberordneter Kern (Rabattsparverein), Landauer (Detailiftenverein) und Taler (Bereinigung Karlsruber Schloffers meister). Die Notwendigkeit des engeren Zusammenschlusses wurde alls seits anerkannt und nach fast 3 stündiger. Beratung wurde auf Antrag des Rechtsanwalts Bhinsti folgende Resolution einstimmig angenommen: "Die heute hier berfammelten Vertreter von 13 Intereffenvereinen erflaren fich im Pringip bamit einverftanben, daß ein wirtichaftlicher Berband juni Bwed ber Sebung bes Mittelftanbes ber Stadt Karlsruhe gegründet wird und beauftragt ben Handwerferverein, ein Programm iber die gemeinschaftlichen Interessen eratte auszuarbeiten und dieses einer weiteren Berfammlung borgulegen.

S. Mannheim, 5. Mai. Hier ist ein südwesideutscher Arbeitgebersberband für das Holzgewerbe gegründet worden.

& Freiburg, 5. Mat. Die Schmiebemeifter bes Amtsbegirts Freis burg ftellten beim Begirfsamt ben Antrag auf Errichtung einer 3mange-

mnung. hd Brag, 5. Mai. Die Brager Gifen-Inbuffrie-Gefellichaft hat in Rladns 6000 Bergarbeiter für eine Boche ausgesperrt, weil fie am

1. Mai gefeiert haben. = Amfterbam, 5, Mai. (Tel.) Der 8000 Mitglieder umfaffende Diamantenarbeiterbund hat beschloffen, ben Generalftreit am nächsten Montag aufzuheben. Da jeboch die Arbeitslofigfeit hiermit nicht aus

ber Welt geschafft wird, so werden nach Aufhebung des Streits außer ben eine 100 auf eigene Rechnung meist zu niedrigeren Löhnen arbeis tenden Reinmeistern nur noch etwa weitere taufend Maan die Abeit wieder aufnehmen fonnen.

Die Streifenden hatten 20 bis 25 Brogent Lohnerhöhung berlangt. Die Arbeitgeber (Juweliervereinigung) wollten 15 Prozent gugeteben. wenn die Arbeiter ben Generalftreit weitere bier Bochen fortfeben würden. Die Arbeiter forderten, It. "Ftf. 8tg.", ferner, daß die Juwe-liere einen Teil der Streiftoften bezahlen follten, und als ihre Forberungen nicht bewilligt wurden, weigerten fie fich, diesen eigentümlichen Streit fortuführen.

biefe Sorge auf einem Irrtum gu beruhen, benn bie Benfionsberficheaufftanbifde Bewegung in Bern ohne Bedeutung. Die Aufrung der Britatbeamten wird alle Altereffaffen umfaffen. Fur Die älteren muffen natürlich lebergangsbestimmungen getroffen werben, entsprechend benen, die man 1889 im Invaliditäts- und Altersberficherungsgeset borfat. Gine Altersgrenze wird nur insemeit eine Rolle = Budapest, 5. Mai. In Agram beranstaltete die Bürgerschaft zu Ehren der nach Brag abreisenben 200 Studenten einen Festsommers. spielen, als Personen, die erft nach Bollendung des 40. ober 50. Les bensjahres (das ist der Bunsch des Hauptausschusses) Privatbeamte werden, bon ber Berficherung ausgeschloffen find. Das ift burchaus zu Genbarmerie hintangehalten, mit ber es borgeftern gu ernfteren Bubilligen, aber etwas anderes als was von ben Pribatbeamten beforgt wird. Ebenso wird man, entsprechend den Borschriften des heutigen Inbalidenberficherungsgefetes, bas Recht gur freiwilligen Berficherung ba-Musficht geftellt. (8. 3.) bon abhängig maden, daß der Bersicherungstandidat tas 40. oder 50.

Lebensjahr bei Beginn ber Berficherung noch nicht überschritten hat. § Ein besorzter Gatte und Bater. Gin 42 Jahre alter, aus Effingen gebürtiger Friseur und Agent, der für eine auswärtige Firma Bestellungen aufsuchte, lassierte unbesugter Weise größere Beträge bon

Rumbengelbern, ließ feine Familie im Stich und brannte burch. § Fahrrabbiebstähle. Am 2. b. R. stahl ein Unbefannter aus einem Hausgang in ber Ludwig-Bilhelmstraße ein Fahrrad, Marte Balencia, Rr. 68 858, im Berie von 70 M. - Am 4. d. M. entwendete ein Unbefannter aus bem hausgang einer Birtschaft in ber Amalien. straße ein Fahrrad, Dürfopp, im Werte bon 40 M.

S Begen fahrläffiger Körperverletung wurde ein Fuhrmann aus Gichfel angezeigt, weil et in der Rüppurrerstraße durch unachtsanies Lenfen seines Fuhrwerts ein swei Jahre altes Kind überfuhr, so daß es erhebliche Berletungen erlitt.

Schiffen eine Salbe von 21, von den Forts eine jolche von 33 Schüssen als Kaisersalut abgegeben werden. Alle Schiffe hissen die große Flaggens gala, die sie währers der ganzen Zeit der Anwesenheit des deutschen § Berhaftet wurden ein Rellner aus Com. Gmund, gegen welchen das Gr. Landgericht hier wegen Diebstahl einen Haftbefehl erlaffen. Dann ein 21 Jahre alter ftellenlofer Raufmann aus Freiburg, ber fich aufgrund eines auf feine Dutter gefälschten Bestellscheines in einem hiefigen Geschäft ein Reifzeug im Berte von 40 Mart erschwindelte und gleich nachher wieder für 12 Mart versetzte. Ferner ein stellenloser vie Besichtigung bes neuen Kreuzers "Sankt Georg" und der jonitigen interessanteren Neubauten des Seearsenals ersolgen. Um 2 Uhr nach-Rellner aus Steinbach, wegen Zechprellerei.

Sport.

‡ Ratisruhe, 5. Mai. Der Ruberverein Sturmbogel e. B. eröffnete festen Comtag ben 3. Mai mit feinem Anrubern bie biesjährige Rubersaison. Ein prächtiges Maiwetter begunftigte die Aussahrt der offiben Ruberer, die in 4 Bierer und einem Zweier nach dem Rappenwörth fuhren. Dort traf man mit ben Familien ber aktiven und paffiben Mitglieder zusammen und ein fröhliches Treiben enfwidelte fich balb beim Bidnid am grünen Ufer bes Rheins. Rasch enteilten die Stunden und ungern ichied man bon der freundlichen Infel. Der Rüchweg nach dem Bootshause wurde angetreten und ein urgemütliches Beisammensein beschloß den in jeder hinsicht gelungenen Tag, der den

Teilnehmern sets in angenehmer Erimerung bleiben wird.
V Karlsruhe, 5. Mai. Im großen Rheinischen Steherpreis, der am Sonntag in 2 Läufen über 30 und 50 km. in Köln ausgefochten wurde, blieb Stellbrink, der am 28. Mai auf hiefiger Bahn starten wird, bor bem Beltmeifter Guignard Sieger. Guignard ift Inhaber berschiedener Beltreforde und mehrmaliger Befieger bon Robl.

# Mannheim, 5. Mai. Am heutigen Mai-Dienstag wanderte eine große Menschenmenge nach ben Rennwiesen zu ben Mairennen, wo u. a. ber Babeniapreis gum Austrag fam. Im Rampfe um ben Badeniapreis, bem hochft dotierten Sindernisrennen in Deutschland (Chrenpreis des Grofferzogs und 40 000 M) ging als Erfter bas Bferd Saba Uffair, bon Leutnant v. Blaten geritten, burchs Biel. Um Start befanden fich 12 Bferbe, barunter ber befannte Herrenteiter Dr. Riefe, der Gewinner des Preises vom Rhein am letten Sonntag und der Sieger im letten Jahr, herr v. Wallenberg.

#### Aus den Nachbarländern.

= Aus Burttemberg, 5. Mai. Aus Ebingen wird berichtet: In dem benachbarten Lautlingen brannte die mechanische Trifotwarenfabrit bon Konrad Ammann b. Bahnhof bis auf Mulan Idris befchloffen habe, Mulan Bafid abzuseten und entden Grund nieder. Die Entstehungsursache ift bis jest unbe. tannt. - Bon einem ichweren Laftautomobil murbe ein Anabe roffaner gum Gultan gu maden, der den heiligen Krieg berüberfahren und fofort getotet.

Bom Oberlande, 5. Mai. Auf ber hohenzollerifden Alb murben im letten Jahre nicht weniger als 893 Krengottern

#### Telegramme der "Bad. Prese".

= Breslau, 5. Mai. In Barmbrunn verftarb im 87. Lebensjahr ber Landesälteste Graf Ranhauß-Cormons. Er war bon 1874 bis 1887 Mitglieb bes Reichstags für ben Bahlfreis Leobschüt und gehörte der Bentrumsfraktion an.

Debenburg, 5. Mai. Bie die "Dedenburger Zeitung" in ihrer werben jeht auf etwa 60 Mann angeg heutigen Rummer meldet, verlobt sich demnächst Prinz Friedrich zu mehrt, daß viele Afghanen auf der Flu Schaumburg-Lippe mit ber zweiten Tochter bes Ronigs von Danemart, der Bringeffin Thyra.

= Roslin, 5. Dai. Der Regierungsprafibent bon Roslin Graf bon Schwerin ist heute morgen in Bad Soben im Taumus, wo er zu gweimonatigem Kurgebrauche weilte, im Alter von 55 Jahren gestorben. Der Berftorbene war früher Polizeipräsident von Hannover und fammit

= Samburg, 5. Mai. Rach einem beim hiefigen Generalfonful von Bern eingetroffenen amtlichen Telegramm ift die dien feien lediglich borbeugender Art.

eben; sie wurden dadurch be mehrt, daß viele Afghanen auf ber Flucht in Abgrunde fturgten. Drei Mullahe, die fich in einer Schlucht berbargen, murben burch eine Gra nate getötet. = Simla, 5. Mai. Un berichiedenen Stationen ber Rord.

westgrenze find jest im gangen 31 Bataillone, 15 Estadrons und 64 Geschütze mobil gemacht bzw. in Mobilmadjung begriffen. = London, 5. Mai. Das Reutersche Bureau erfährt, daß alle Nach

richten über Truppenfenbungen Englands nach Indien megen ber Lage an ber Grenze unrichtig find. Die militärischen Magnahmen in In

beging. Milbernd Iommt auch in Betracht, daß er in der Hauptsache bon Anfang an die Bahrheit gesagt hat. Er ift ein gans schwacher Charafter, ber sicherlich ein jo hohe Strafe nicht verdient.

#### Das Urteil.

Nach furger Beratung verkündet der Borfigende Landge richtsdirettor Schütte das Urteil dabin: Der Angeflagte wird gu drei Jahren Gefängnis verurteilt unter Anrechnung bon bier Monaten der erlittenen Untersuchungshaft. Diese Strafe ericien angemeffen mit Rudficht barauf, daß er eine ehrlofe Gefinnung befundet hat, nicht blog weil er den Leutnant b. Schmidt totete, fondern es fommt noch hingu, daß der Angeklagte bei den ftraf-baren Sandlungen, die seine Chefrau begangen hat, doch tätig mitgewirft hat. Es fann nicht jugegeben werden, daß er allein unter dem Einfluß seiner Frau gestanden und nicht elbft ehrlos gehandelt hat. Deshalb ift die beantragte Strafe nicht gu hoch. Nur mit Ridficht barauf, daß er bon Anfang an geständig war, hat ihm der Gerichtshof vier Monate der Untersuchungshaft auf die Strafe angerechnet. (Frtf. 8tg.)

#### Theater, Annft und Wiffenschaft.

= Groff. Softheater gu Rarleruhe. Auf bas heutige Gaftiput ber Duncan-Schule, bas im 2. Teil hier noch nicht gefehene Reiger nach beutschen Bolfskinderliedern bringt, fei nochmals hingewiesen. Die Aufführung beginnt um 1/28 Uhr.

8 Freiburg, 5. Mai. Die rechts- und staatswissenschaftliche Fa-fultät unserer Universität hat den bekannten Staatsrechtslehrer der Raiser-Bilhelms-Universität Strafburg, Dr. Paul Laband, aus Anlah feiner 50 jahrigen Dottor-Inbelfeier jum Ehrenbottor ber Ctaats.

= Munden, 4. Mai. Die Generalversammlung ber babifden Staatseifenbahnen fpenbete bem Deutschen Mujeum in Munchen ein Mobell ihrer alteften Gramptonichen Schnellzugslotomotive aus bem Nahre 1854. Das teilweise aufgeschnittene Modell zeigt, in welch meisterhafter Aussubrung bereits jene Maschinen gebaut waren und es die jog. Erwerbsvereine, welche sonst hauptsächlich den Interessen eine liefert einen deutlichen Beweis dafür, wie anregend und nuthringend zelner Berufsarten dienen, dahin zu bereinigen, dah in Fragen, in bas Studium berartiger Berte von geschichtlichem Berte ift.

= Baris, 5. Mai. (Tel.) Der Geologe Lapparent, ftändiger Gefretar ber Afademie ber Biffenichaften, ift geftorben.

Albert Auguste Cochin de Lapparent war im Jahre 1839 in Bourges geboren. Er wurde Ingenieur, warf sich dann aber auf das Studium der Geologie unter Elie de Beaumont. Im Jahr 1868 verließ er den Staatsdienst und wurde Prosessor der Geologie an der Universität in Paris. In den Jahren 1880—90 find zahlreiche Schriften bon ihm

= Newhor!, 5. Mai. (Tel.) Die hiefige Columbia-Universität gab die Ernennung ihres Präsidenten Benjamin Wheeler zum Roosevelt-Brofeffor in Berlin für 1909/10 befannt.

#### Oberbaurat Rarl Schäfer f.

= Karlsruhe, 6. Mai. Aus Halle a. S. erhalten wir die Trauernachricht, daß dortselbst gestern abend Oberbaurat Karl Schäfer, Professor an ber hiefigen technischen Sochichule, gestorben ist. Oberbaurat Schäfer, dessen Namen bei Refonstrut-tion des Friedrichsbaues des Seidelberger Schlosses weit befannt wurde, erfreute fich hier großer Achtung und Bertdatung. Die gahlreichen Schüler werden ben Beimgang bes beliebten Lehrers aufrichtig bedauern. Wir behalten uns bor, auf die Lebensarbeit Schäfers noch ausführlich zurückzukommen.

Oberbaurat Schäfer wurde geboren am 18. Januar 1844 in Caffel. Er war zunächst bom Jahre 1884 Professor an ber Tednischen Sochichule in Berlin und feit 1894 an der in Karlsruhe. Unter den Sauptbauten find u. a. zu nennen: Universität in Marburg und Equitablepalaft in Berlin.

#### Mus bem gen eblichen Leben.

A Rarlsruhe, 5. Mai. Um .esten Samstag fand im Saal gum golbenen Abler" auf Ginladung des Sandwerfervereins eine Borbeprechung behufs Grundung eines wirtichaftlichen Berbandes fatt. Der Einladung waren 12 Bereine gesolgt. Buchbrudereibesitzer Faaf er-länterte den Zwed der Besprechung dahin, daß es sich darum handele, welchen es fid um Sebung bes Mittelftanbes, bes gewerblichen und fauf-

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK ren.

155

na.

ndeta

Söhe

bent

111a hren

ruhe

iefes

ng&=

t in

ant

ende

au8 ißer beis

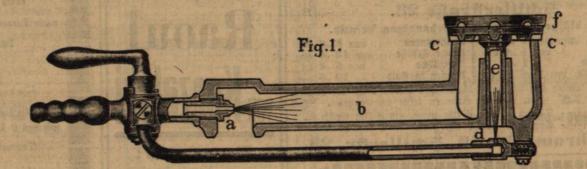
beit.

unker & Ruh-Gaskocher u. Gasherde



mit patentiertem und prämiiertem Doppelsparbrenner.







Durch den riesigen Erfolg, den wir mit unseren patentierten einhahnigen Doppelsparbrennern im Laufe der Jahre erzielt haben, haben sich verschiedene Konkurrenzfirmen veranlasst gesehen, denselben so weit als möglich nachzumachen. Unsere Erfindung, die in der Gaskochapparate-Industrie geradezu epochemachend war, ist aber durch verschiedene D. R. P. sowie D. R. G. M. und viele Auslandspatente so gut vor Nachahmung geschützt, dass die vorerwähnten verschiedenen billigen Angebote sich mehr auf den Namen "Doppelsparbrenner" (Eigenschaftswort, das nicht geschützt werden kann) als auf den Kern der Sache selbst beziehen. Einzelne dieser nachgemachten Brenner sind so minderwertig und gesucht in der Konstruktion, dass sie geradezu den umgekehrten Effekt erzielen, als den, den man ihnen zuschreibt, indem sie Gas verschwenden, statt Gas sparen und die Anordnung der verschiedenen Flammen untereinander ist eine so verfehlte, dass eine vollständige Verbrennung der Gase nicht stattfinden kann. Wir können daher die Händlerschaft und das kaufende Publikum im eigensten Interesse nicht genug warnen, vor diesen zum Teil gänzlich wertlosen Nachahmungen, die, wie bereits gesagt, mit unserer Erfindung nichts gemein haben, als den Namen, und die nur deswegen an den Markt kamen, weil das kaufende Publikum vielfach und kategorisch unseren patentierten einhahnigen Doppelsparbrenner verlangt, der im praktischen Gebrauch die grösste Gasersparnis garantiert.

Mittagblatt. Mittwoch ben 6. Mai 1908.

Um dem kaufenden, irregemachten Publikum selbst ein Urteil zu ermöglichen, zwischen unserem Brenner und verschiedenen anderen, bringen wir einige detaillierte Abbildungen unseres patentierten einhahnigen Doppelsparbrenners, welche zeigen, wie die Flammen in den einzelnen Einstellungen wirken.

Fig. 1 zeigt den Doppelsparbrenner im Längsschnitt, a die Gasausströmungsöffnung, Düse genannt, für die **grosse** oder starke Flamme; ihr entströmt
das Gas, atmosphärische Luft mitreissend, in das entsprechend weitere Mischrohr b, um an den Brenneröffnungen c, in richtigem Verhältnis mit Luft vermischt zur vollständigen Verbrennung zu kommen. Eine solche blaugrün brennende Gaskochflamme hat der weissen Leuchtflamme gegenüber den Vorteil, dass das Gas durch die reichliche Sauerstoffzufuhr ohne jeglichen Russ verbrennt, dagegen aber den Nachteil, dass sie nicht nach Belieben genügend klein gestellt werden kann. Durch zu starke Abdrosselung des Gasstromes kann letzterer die Luftschicht in dem horizontal liegenden Mischrohr b nicht mehr geschlossen durchstossen und schlägt daher dann die Flamme zurück zur Düse a oder erlischt ganz. Jede blaugrün brennende (Bunsen) Flamme, die z. B. bei Vollbrand 400 Liter stündlichen Gasverbrauch hat, kann nicht auf weniger als zirka 150 Liter zurückgestellt werden.

Nun aber ist ein stündlicher Gasverbrauch von 150 Liter ein viel zu grosser Aufwand, um einen bereits ins Kochen gebrachten Topf im Kochen zu halten oder gar nur warm zu stellen. Es sind daher viele Gaskocherfabrikanten auf den irrigen Ausweg verfallen, für die überschüssige Wärme Nebenkochstellen zu schaffen und die zu viel erzeugte Hitze, womöglich noch in Eisenkanälen, diesen Stellen zuzuleiten. Es zeigte sich aber bald, dass derartige Einrichtungen zu erhöhter Gasverschwendung führten, weil gleichzeitig grosse Eisenmassen mitgeheizt werden mussten. Wir waren die ersten in Deutschland, die in dieser Frage auf die einzig richtige Idee kamen, statt die überschüssige Wärme über die Kochplatte und in Eisenkanälen zu zerstreuen, einen zweiten Brenner in den ersten hineinzubauen, der klein genug gestellt werden kann, damit keine überschüssige Hitze erzeugt und nie mehr Gas verbrannt zu werden braucht, als es für den einzelnen Topf überhaupt notwendig ist. Diese Erkenntnis führte zur Konstruktion unseres patentierten einhahnigen Doppelsparbrenners. Derselbe lässt sich aus dem Vollbrand bei 400 Liter stündlichen Gasverbrauchs, ohne dass die Flamme zurückschlägt oder ausgeht, durch einfache Hahnstellung ohne alles weitere so klein stellen, dass stündlich nur etwa 30 Liter Gas verbraucht werden, die genügen, einen Kochtopf von 2 Liter Inhalt während dieser Zeit im Kochen zu erhalten. Die Längsschnittzeichnung zeigt diesen im grossen Brenner eingebauten kleinen Brenner. Durch seine viel schwächere Ausströmungsdüse d Fig. 1 strömt das Gas in das aufrecht stehende Mischrohr e zur Brenneröffnung f, wo das Gas über den Oeffnungen des grossen Doppelsparbrenners zur Verbrennung kommt. Der ganze Apparat ist nun so konstruiert, dass zum raschen Ankochen beide Brennerflammen zusammen auf den Topf wirken und beim Fortkochen durch einfache Hahnstellung die grosse Flamme ausgedreht wird, wobei sich die schwache Flamme von selbst entzündet. Da diese viel geringere Heizwirkung hat, so ist sie über der starken angeordnet. Das kleine Mischrohr e ist im Gegensatz zu dem grossen Mischrohr b vertikal angeordnet. Der schwächere Gasstrom hat weniger Triebkraft wie der starke Gasstrom und so würde die kleine Flamme bei einem liegenden Mischrohr zurückschlagen, während hier, bei vertikalem Mischrohr, auch wenn die Flamme auf 30 Liter klein gestellt ist, das Gas naturgemäss schon von selbst nach oben strömt. Gerade darin liegt ein grosser Vorzug und unterscheidet sich unser Doppelsparbrenner jeder Nachahmung gegenüber auf das Vorteilhafteste. Horizontal liegende Mischrohre von geringem Durchmesser können daher niemals auf diesen kleinen lebhaft aufwärts dringenden Gasaustritt, der unserem Patentdoppelbrenner eigen ist, eingestellt werden.

Flammen-Formen

1. Stichflamme allein (ohne ohere Brennerscheibe). Hahnstellung: quer über die Richtung des Düsenrohrs. Stichflamme für allerkleinste Töpfchen oder zu technischen Zwecken für Aerzte, Zahn-techniker, Apotheker, Chemiker u. andere.



Habustellung in der Richtung des Düsenrohres. Stärkste Heizflamme mit Rund- und Stichflamme für Kochzwecke und Erhitzung fester Gegenstände.



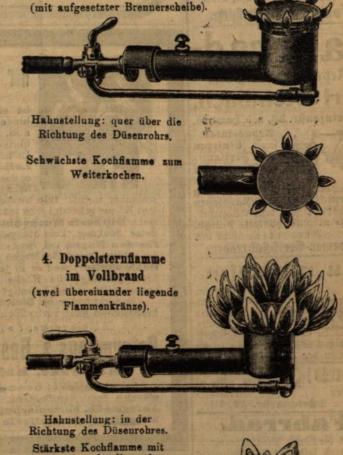
welche zu den verschiedensten Zwecken mit dem einhahnigen patentierten Doppelsparbrenner erzeugt werden können.

Zur Feststellung der ausserordentlichen Vielseitigkeit und Leistungsfähigkeit unseres patentierten Doppelsparbrenners bringen wir die Abbildungen der 4 verschiedenen Heizflammen, welche durch die jeweilige Einstellung eines und desselben Hahnes erzeugt werden können, zur Veranschaulichung.

Wie aus den Abbildungen ersichtlich ist, erreicht man durch die Hahnstellung "auf längs oder quer zum Düsenrohr" zwei in Form und Richtung verschieden starke und ebenso zwei in Form und Richtung verschieden schwache Flammen, je nachdem der Brennerdeckel in Anwendung kommt oder nicht.

Aus alledem geht hervor, dass der mehrfach patentierte und prämiierte Doppelsparbrenner von Junker & Ruh der vollkommenste der Gegenwart genannt werden muss und keine Nachahmung ihn auch nur im Entferntesten erreicht.

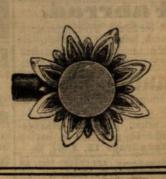
Weltausstellung Mailand 1906: Höchste Auszeichnung Grand Prix u. Ehrendiplom.



3. Schwache Sternflamme allein

Stärkste Kochflamme mit 2 übereinander liegenden Flammenkränzen zum An-

Junker & Ruh, Ofen- und Gasapparate-Fabrik, Karlsruhe i. B.



**BADISCHE** LANDESBIBLIOTHEK

6997

Bferde-Berfteigerung.

Am Donnerstag ben 7. Mai, d. 38. 10 Uhr borm., wird ein für ben Militardienft unbrauchbares Dienftpferd auf dem Rafernenhofe gegen Bargablung öffentlich meistbietenb Telegraphen-Bataillon Bir. 4, Rariernhe.

#### Bergebung von Bauarbeiten.

Die gum Reubau eines Ruchenge: bäudes für das Männerzuchthaus in Bruchfal erforderlichen Arbeiten sollen im Wege des öffentlichen An-gebots nach Maßgabe der Verordnung Gr. Finangminifteriums bom 3. Januar 1907 berdungen werden,

1. Erdarbeit ca. 500 cbm. 2. Maurerarbeit, a) Brichstein-mauerwerf, ca. 450 cbm, b) Badsteinmauerwerf, ca. 34cbm. 3. Zementarbeit ca. 25 cbm

4. Steinhauerarbeit ca. 8 cbm rotes Material.

5. Bimmerarbeit ca. 26 chm Bau 6. Dadjeinbedungsarbeit ca. 400

am Biberschwanzdach.
7. Walzeisenlieferung ca. 2465kg. 8. But- und Studarbeiten ca.

9. Bobenbeläge und Banbbefleibungen ca. 245 am Platiden. Arbeitsauszüge, Zeichnungen und Bedingungen fonnen in der Zeit bom 4. bis 18. Mai b. 3. mahrend ber filiden Bureauftunben auf biesfeitigem Geschäftszimmer ein:

Die Angebote, für welche Formusare gegen Ersats der Seldittosten erhältlich sind, müssen dis längstens Mitwoch den 20. Mai d. 3., vormittags 10 Uhr, portofrei und derssiegelt und mit entsprechender Aufschrift idrift berfeben, auf bem Beidafts-gimmer ber Br. Begirfsbaninfpeftion Bruchfal eingereicht fein, zu welchem Beitpunkte die Eröffnung in Gegen-wart der eiwa erschienenn Be-werber erfolgen wird. 4003a Die Zuschlagsfrist bleibt vorbe-halten.

Bruchfal, ben 1. Mai 1908. Großh. Bezirfebauinfpettion.

# Oeffentl. Veriteigerung.

Freitag ben 8. Mai 1908, mittags 12 Uhr, werde ich in Riefern an Ort und Stelle mit Zugammentunft beim Rathaus im Auftrag des Konfursverwalters herrn Rechtsanwalt Dufner, die zur Konfursmasse der Firma Boben der Gogweiter gehörigen Gegenstände gegen dare Zahlung öffentlich berfteigern, nämlich

1 Pianino in Gicenholz, bereits neu, 1 Kassenschrant, 1 doppelter Kontorschreibtisch, 1 Kopierpresse, verschiedene Kontorutensissen, 1 perigiedene Kontorutensilien, 1 größere Partie versch. Bretter nud Dielen, 60 gesägte Klöze, 1 Partie Latten, Sipslatien, Bohnensteden, eichene Bretter, 9 Klöze, 1 Sägetarren, 1 Futters ichneidmaschine, Buzwolle, altes Eisen, Schmieröl und sonst noch verschiedene Solavorräte. 4139a iedene Holzborräte. 4132a

Berfteigerung bestimmt. Pforzheim, ben 6. Mai 1908. Weber, Gerichtsvollzieher.

# Reparaturwerkstätte

Carl Steinbach,



Reparaturen. bon Freilaufnaben in allen Syftemen werben

pünttlich ausgeführt. Emailiterung n, Bernidlung, bas Instandsesen ber Naber, fest beste Gelegenheit. Erfat- n. Inbehörteile billigft. Bertreter: 4302.10,8 Stoewer-Greif:Sahrrader.

ou verkaufen



Reitpferd, Fuchsftute, bjährig, 160 hoch, mit schönen Formen und flottem, tadellosem Bang, Anfragen unter Rr. 4131a an die Expedition ber "Bab. Breffe".

Motorrad! Redarfulm, 21, HP., gut erhalten, billig 3u berlaufen. B17685.2.1 Durlacherfir. 59. III.

Fahrrad.

unter 2 die Bahl, Strafenrenner u Tourenrad, beibe mit Torpedofreilan und fehr gut erhalten, billig abzugeben B17668.2.1 Rörnerfir. 19, part. Bianino, frengfaitig, bor-

fort billig zu verto Wilhelmitr. 17, I. Faft neuer, zerlegbarer Rinber-Ruhl ift billig gu verlaufen. B17706

Morgenfirage 13, 4. St. If8. Rinderwagen, ein gebrauchter, au B17286 Ladueritr. 18, 2. Ct. Its.

#### Augenarzt Dr. Fischer, Raiserstrasse 140. B17377.3-2

Von der Reise zurück.

Hatillerstraße 23. Bute, billige und iconende Behandlung Bringip. Jahnziehen, ichmerglos 1 M 50 | Reparaturen bon 1 .H an bon 1 .M an Gange Gebiffe Stiftgahne Kfinftl. Jahne bon 1 M 50 an | Kronen in Gold

Zahnleidende! Laffen Sie fich burch bie billigen Breise nicht irre machen. Für famtliche Arbeiten leifte ich Garantie. Spreditunden: Täglich von 8 libr vorm. bis 8 libr nachm. Sonntags von 8 libr vorm. bis 5 libr nachm.

Gg. Throm, Dentist. Hajillerstr. 23.

## Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem titl. Publikum von Karlsruhe und auswärts mache ich die höfliche Mitteilung, dass ich mit staatlicher Genehmigung hier ein

#### Detektiv- u. Auskunfts-Bureau errichtet habe.

Ich empfehle mich zu diskreten und gewissenhaften Ermittelungen inbezug auf heimliche Beobachtungen und Ueberwachungen; Erforschung von Beweismaterial aller Art und zwar: in Straf-, Zivil-, Ehescheidungs- und Alimentationsprozessen etc.

Ferner erledige ich die Besorgung von Heiratspapieren und die Anfertigung von Eingaben und Bittgesuchen jeder Art.

Durch meine langjährige Tätigkeit im Polizeidienst bin ich in der Lage, alle an mich herantretenden Aufträge prompt und zuverlässig auszuführen. B17590 Um geneigten Zuspruch bittet

> Hochachtungsvoll Detektiv- u. Auskunfts-Bureau. "Lux".

Jakob Schaller, Polizeibeamter a. D. 



Tafelwaiser I. Ranges.

Aerzilicherseits empsohlen als porzügliches Mittel gegen Balsübel, Magen-, Blasen- und Nierenleiden.

Bahm & Bahler, Karlsruhe, Zirkel 30.



# Hera-Gürtel

D. R. P. ist eine Vereinigung von: Leib-binde, Korsett und Büstenhalter, also, der idealste Ersatz für alle übrigen, meist sehr unpraktischen Leibbinden. Er ist die beste Leibbinde bei Hängebauch, weil er durch das Anheben sofort Wohl-

behagen erzeugt and den Körper schlanker macht. Die beste Umstandsbinde, weil er den Körper schützt, schön erhält u. die Entbindung erleichtert. Die beste Wochenbinde, well durch sein Tragen keine Senkung, kein Hängeleib entsteht. Das beste für den Magen bei Senkungen etc., weil durch Heben der unteren Organe der Magen geschützt wird. Der beste Büstenhalter, weil er in jeder Linie verstellbar ist, die Brust gut trägt, die Röcke daran angeknöpft und die Strumpfhalter daran befestigt werden. Er wirkt ferner bei Bleichsucht, Lungen- und Herz-

krankheiten ganz vortrefflich.

Alleinverkauf zu Fabrikpreisen im Reformhaus z. Gesundheit, L. Neubert Karlsruhe, Kaiserstrasse 40.

Ferner empfehle: Gesundheitl. Damen- u. Herrenwäsche, desgl. Stoffe, Ges.-Leibehen, durchlässige Anzagstoffe, Normalschuhwerk, gesundheitliche Nährettich, alkoholfreig Weine etc.

Englische Stunden-Lehrerin gesucht. Offerten unter Dr. B17676 an bie

Ervedition ber "Bad. Preffe".

nur gut erhaltene, werben angetanit. Darienen Offerten unter Angabe von Jahl, in jeder Höhe von streugen gelogeber schnell und distret.

Differten unter Angabe von Jahl, Breis und Größe unter Nr. 6643 an die Exped, der "Bad. Bresse" erb. 3.3.

Allb. Schiller, Karlörnhe.
Ablerfraße 36, 3. Stod.
B17529

Rückporto.

Randpee, jehr jchönes, wie
24 Mit. zu verfausen.
B17558,2.2
Gchütenstraße 53, 2. St.

# Maseumsaal.

(5. Klavier-Abend)

des Hofpianisten

Programm:

Sonate h-moll Impromptu As-dur Etude a-moll Valse Ges-dur Mazurka a moll Scherzo h-moll

Konzertflügel: Blüthner. Billets zu 4, 3, 2.50, 2 u.1. Kinder Holmusi kalienbandl.Fr.Doert.

#### Kahrradhandlung und Revaraturwertstätte Emil Kessler,

Rarleruhe, Karlftr. 25 empfiehlt fich im Reparteren bon ler Sufteme, Ginbanen bon Freilaufnaben, Emaillierung und Bernidelnng. Lager in neuen Fahrrabern nurerfiffaffiger Marten. Spezialmarte pon 85 Mt. an. Ge-brauchte Fahrräder, sowie famt-liche Ersat- und Aubehörteile 10.2 allerbilligst. B16648

Ziehung am 15. Mai. 37. Mecklenburgische Pferde-

zu Neubrandenburg 1210 Gewinne i. W. v. M.

Lose a I M.,

H. C. Kroger, Rostock und alle durch Plakate kenntliche Verkaufsstellen.

In Karlsruhe zu haben bei: Carl Götz, Bankgeschäft, Hebelstrasse 11/15, E. Wegmann, Waldstrasse 15.

Gutgehendes

in Straßburg i. Elf. Familienberhältniffen halber gu ertaufen. Offerten sub Nr. 1103 an 28. Friedlin, Annoncen-Expedition, Strass-4058a.2.1

Grossherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Mittwoch den 6. Mai 1908. 27. Vorstellung ausser Abounement Einmaliges Gastspiel der Tanzschule Isadora Duncan.

Kinder-Tänze

geleitet von Elizabeth Dancan, dargestellt durch die Mädchen der sadora Duncan-Tanzschule in Grunewald

mit Orchesterbegle tung. Dirigent: Max Morz. Anfang halb 8 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasse-Eröffnung 7 Uhr. Mittel-Preise.

Färberei Printz Filialen — 500 Angestellte. [ung gebeten. 4010a Gefl. Offerten unter Chiffre B. R. 384 an Rubolf Mosse, Basel. 65 Filialen - 500 Angestellte.

Teilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass heute nachmittag 3 Uhr unser lieber Gatte, Bruder, Schwager und Onkel

nach kurzem, schwerem Leiden sanft verschieden ist. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Emilie Staehly.

Karlsruhe, den 5. Mai 1908.

Trauerbaus: Kaiserallee 143, III.

Die Beisetzung findet Donnerstag den 7. Mai, nachmittags 3 Uhr, im Krematorium statt.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Befannten bie traurige Rach-richt, daß bente mittag unfer lieber Bater, Grofvater, Schwieger-

Ludwig Scholl, Schneidermeister

nach langem, ichwerem Leiben fanft entichlafen ift.

Tranerhaus: Blumenftrage 19, III.

Die tieftrauernden Binterbliebenen. Rarleruhe, ben 5. Mai 1908. Die Beerdigung findet Donnerstag ben 7. Mai, nachmittags 3 Uhr, von ber Friedhoffapelle aus ftatt.

Allen Verwandten, Freunden u. Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe, herzensgute Frau, Mutter und Tante

# Margarete Duelli

geb. Stegmüller

nach langem, schwerem Leiden im Alter von 47 Jahren, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, in die ewige Heimat abzurufen. Um stille Teilnahme bitten

Fritz Duelli

Susi Duelli. Bruchsal, 5. Mai 1908.

Die Beerdigung findet Donnerstag mittag 4 Uhr von der Leichenhalle aus statt. Dies statt jeder besonderen Anzeige.

la. franzoj. Rotwein

in Fähgd, von 16 Lit. an, pr. Lit. 60
80 u. 100 Bf. franco jed. Bahnstat.
gcg. Nachn. Fässer fosten 10 Bf. pr.
Lit., werd. zum selben Breis retourgenommen ev auch leihw. empsiehlt die Rotweinselterei und Eroßhandig. P. Platz in Metz,

Liefere fr. jeber Station Baum-Byramid: u. Rojenpfähle, fowie Bohnenfteden, Tannden und gefägte aus Stangen, Gin-friedigungspoften, Rahmen,

Karl Seufer, Herrenalb, württbg. Schwarzwald. Sägewerf und Holzhandlung. Telephon Nr. 16.

Latten u. Schwarten. 3835a.5.4



9 Pid. Solft. Sollander Raje, jaitig u. ichnittig, nur Mt. 2.95, 25 Bib. friich gefals. Schweinestlidenfleiich nur 6.50, 10 Bfd.=Poittolli Mt. 2.80 ab hier verf. u. Rachn. H. Krogmann, Nortorf i. S. 67.

Damenbesanntschaft auf diesem Bege mit einer seriösen, bermögend. Dame behus baldiger peirat bestanat zu werden. Eltern od. Borsmünder werden höss, um Bermitts

An einem guten, burgerl. Mittage herren teilnehmen. Raberes 2 Contenftrage 39, III. rechts Reine Maffentoftgeberei. B17292

Heiratsu. Privat-Specialauskünfte

üb. Famil, n. einzelne Bersonen beggl. Bermögen, Ruf, Char., Borleben n. j. w. ftreng bisfr. an allen Orten ber Erbe 10879a Welt-Auskunftei "Globus"

Nürnberg, Binbergaffe 24. (Biele freiwill. Dantichreiben.)

Darlehen 6. gibt Baugeschäft schnell, von 80 a. ab, 5 M monatl, rückzahlbar geger Waren u. Wöbelberpsändz., Wech sel. Bürgschaft, Hertpapiere Lebenbersicherung u. Abschlüß usw Biele Kunden am hiesigen Blaze Off. m. 20 L Kückporto u. B16712 an die Exp. der "Bad. Presse" erb.

in günstigster Lage einer Industrie-und Amtsstadt Badens, bei einer An-gablung von 5000 Mart zu verfaufen. Raberes gegen Retourmarfe erfeilt Joh. Vogol, jum Abler, in Gaisbach bei Oberfirch. 2857a.5.8 Cehr bill. ju vert. : breiteil. roter Plüichdiman 38-M, neuer Zimmertisch m. Gichenpl. 13-M, Chiffonnier, Bertito, Stühle, Kindertischen mit Stuhl, Knaben-Dreirad mit lleberjegung. B17698 Erbbringenftr. 38, part.

Mehrere Chreifer. u. Raftatter Serbe werben unter Garantie für gutes Brennen und Baden billig abgegeben Ablerftrage 28, herbn. Djenlager.

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

## Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe.



Das Kommando.

# Gartenbauverein Karlsrube.



Tagesorbnung: Beichäftliche Mitteilungen. Bortrag bes herrn Obertierarztes Dr. Carl über: "Bflangliche und tierische Wärme".

Per Porstand.

#### Karlsruhe.

### Berband Süddentscher Eisenbahner Gau Baden.

Conntag den 10. Mai de. 38., vormittage halb 10 Uhr, findet im Apollo, Marienstraße 16

#### große öffentliche

Die Gifenbahnervetitionen an den Landtag und das Roalitionsrecht. Sierzu find alle Gifenbahner von Rarleruhe und Ilmgebung höflichi

Die Gauleitung. NB. Die herren Landtagsabgeorbneten find ebenfalls eingelaben.

# Donnerstag ben 7. Mai, abends 81/2 h. st., Balbhornfir. 18:

Vortrag

bon herrn Architeft M. Rabe-Frantfurt a. D., über: Ift der moderne Menich verpflichtet, den Forderungen des Evangeliums Chrifti Folge gu leiften?

Beber Romilitone ift freundlichft eingelaben. = 3. 2.: Friedr. Martin, Dipl. Jug.

#### Frauenbildung -Frauenstudium.

Auskunft über Frauenberufe 6948 wird erteilt jeweils Mittwoch nachmittage 3-5 Uhr = Westendstraße 57, III. =

Donnerstag den 7. Mai, abends 81/2 Uhr im grossen Saale der "Eintracht":

AOH DOLLH AND INA MACHEN ORS DOTH

Herausgeber der Zeitschrift "Kraft und Schönheit" überKörperkultur(Sport, Turnen usw.) u. Luftbäder, die einfachsten Mittel zur körperlichen u.geistigen Wiedergeburt unseres Volkes,

erläutert an 60 farb. Lichtbildern. Eintritt 50 Pfg.

Im Vorverkauf bei Herrn L. NEUBERT, Reformhaus, Kaiserstrasse 40, für Mitglieder von Sports- u. Turnvereinen bei Abnahme von mindestens 10 Karten zu 35 Pfg.

Mittwod u. Brauerei Kronenfels. Grosse Gastspiele

Harny und Paula Scherer.





# Reparaturen

Tennis-Schlägern werben punttlich und prompt ausgeführt bei J. Klingele, Karlsrufe,

# Majolika-Versteigerung.

Donnerstag ben 7. Mai, nachmittage 2 Uhr, werben im Anttionslotal, Bahringerftrage 29, jum Sochfigebot

Gine große Partie edte englifde u. frangofifde Dajolita Gine große Partie echte englische u. frangofische Majolita Offerten unter Rr. B16933 an bie ale: Basen, Bandteller, Jardinieren, Schirmftander, Erpeb. ber "Bab. Prese" 2.2 Aruge u. Gejdirre, wogu Biebhaber höflichft einlabet

S. Hischmann, Auftionsgeschäft, Zähringerftraße 29.

## Liederhalle Karlsruhe.



Abfahrt Albtalbahnhof 140 Uhr bis Busenbach, von da gemeinsamer Spaziergang nach

Reichenbach.

Bei schlechter Witterung
Abfahrt 240 Uhr direkt bis Reichenbach. Der Vorstand.

Verein ehemaliger bad. Pring=Karl-Dragoner



aufammenkunft im Bereinslofal "Bur Bacht am

in leder

Gde Ritter- u. Gartenftraße Der Borftanb.

Beben Mittivoch abend von

Alebungs - Abend m Rebenzimmer bes Gafthaufes, zur Rofe" am Raiferplat. Anhließend Bereinsabend.

Bahrend bes Unterrichts fein Birt-Der Borftand. Mandoline-Klub Karlsruhe.

Botal Balmengarten, Berrenftrage) Sente abend 1/2 9 Hhr:

Probe. Bon 10 Uhr an

Monate-Berjammlung. Der Borftand.

i. Karisruher Kynologenklub unter dem Protektorat 3. g. g. ber Grog-berjogin Guife von Baden. heute abend 9 Uhr



Borftandöfikung anichliegender Mitglieder= Bujammenfunft | Der Borftand.

Ziehung sicher 4. Juni.
Beste Gewinnchancen!

Bar Geld sofort mit 80°/o auszahlbar **30000** M.

1 Hauptgewinn 40592 6000

9400 M 14600 M

50% der Einnahme wirdverlost Lose a M. 11 Lose 10 M., pfiehltLotterieunternehmer J. Stürmer, Strassburg i.E., Langestr. 107, In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstrasse 11/15 H. Meyle, L. Michel, E. Flüge, Chr. Frank, A. Stauffert, F. Haselwander

In ichonfter Lage bes Schwarg-valbes werben in Argtfamilie leibenbe ber erholungsbebürftige

Kinder U. junge Mädden in beste Bsiege genommen. Ben-fionspreis 100—120 Mf. mouatlid.

6891

The state of the state of

# Franz Lersch

Herrenschneiderei

Kaiserstrasse 233, I. Etage.

Gegründet 1838.

Moderne Frühjahrs-Anzüge.

Chike Paletots.

Herrenalb. Schwarzwaldhotel

"jum Sternen" J. Gut 3721a alt fich beftens empfohlen. Ungenehmes d. Jentral:

beigung erwärmt. haus. Große feparate Raume, luftiger und eleganter Balligal. Bon Gesellschaften u. Korporationen bevorzugt,

Sammelpunkt der besten Kreise. Separates Restaurant mit großer, offener Teraffe. Ausschank d. Printzschen Spezialbiere. Sehr vorteilhafte Arrangements für Familien und einzelstehenbe Berjonen als Frühjahrsansenthalt. — Prospette. Garage. — Stallungen und Nemise für ca. 16 Pierde.

## Hotel und Pension Voegelinsegg

ob St. Gallen.

Salteftelle ber Strafenbahn St. Gallen-Speiger.

Bollständig neu renoviert. — Schöne Zimmer. — Gute Küche. — Borzügliche Weine. — Elektr. Licht. — Große Säle und Terrasse. — Waldung in der Nähe. — Prachtvolles Panorama über den Bodense, Appenzellerland, Säntis und Thurganer Ebene. — Gesunde Luft. — Mäßige Preise. — Pension von Fr. 5.— an. 3174a10.4

Der Befiger C. Gartmann.

acao

Stollwercks Adler Suchard Extrafein Van Houten & Zoon India (Bensdorp) Lahmanns Nährsalz-Cacao Casseler Hafer-Cacao

empfiehlt

Junge, fleißige, saubere Leute mit Zahle höchste Preise ichtiger Desger, fuchen für fofori ober fpater eine fleinere, faubere

# Wirtschaft

in Pacht oder Zapf an nehmen. Golde auf bem Lanb in ber Rabe einer Stadt Mittelba bens bevorzugt. Wenn etwas Deto-nomiegebäusichseiten babei, sehr er-wünscht. Gest. aussührliche Offerten unter Nr. B17677 an die Expedition ber "Bad. Bresse" erbeten.

Gur neugeborenes Rind bisfr herfunft wird in gutem Saufe liebe Breis und Angabe ber Berhaltuiff unter Rr. B17633 an bie Expedition ber "Bab. Breffe" erbeten.

#### Mind.

Gin 3/4 Jahre alter Anabe wirb b. inem Chepaar in liebebolle Bflege egeben. Off. unt. Rr. B17634 au b. Erped. ber "Bab. Breffe".

#### Mademiter

für herren- und Damentleiber wie Möbel, Sonhe. B17664 J. Gross, Markgrafenstr. 16.

6981.2.1

12000 Mt. auf 1. Shpothet, Bu bergeben. Daheres burch B1758 Ludwig Homburger, Birtel 20, Rarloruhe.

Bäckerei zu verpachten. Gefl. Off. unter Nr. B17640 an bie Exped. ber "Bad. Breffe" erb. 2.1 Schon geftrichene

Rinderzimmer-Wöbel 3u taufen gefucht. Preis u. Abresse unt. B17652 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

Cilenes Rinderbett, gut erhalten, gefucht. Offert. m. Breis u. B17629 an die Erped. ber "Bad. Breffe". Therd und Gasherd gut erhalten, ju faufen gesucht. Off. m. Breis u. Rr. B17667 an bie Erved. der "Bab. Breffe" erbet.

Backers.

Broß. verlehrsreich. Fabrifort unweit Karlörnbe wird schönes, schulbenfreies Annwesen, 50—60 M. Tageseinnahme, nichts ausgetragen, sofort unter bester Bedingung vertauft.

Offerten unter Nr. B17388 an die Erbedition der "Bad. Presse". 2.2 Expedition ber "Bab. Breffe".

#### Motorrad,

Bebel, 3 PS., mit Gleitschut, reparaturfrei, für Mt. 190 zu vertaufen.
Gefl. Offerten unter Nr. B17616 bie Erped. ber "Bab. Breffe" erb.

Fahrräder,

gut erhalten, bon 25 Mf. an ju ber-feufen hei B17639.2.1

Fahrrad, fehr gut, spottbillig B17865 Ruppuererftr. 90, part. Ballenwage mit Sewichten, ge-geschäft, preiswert zu vertaufen. Mantefir. 16, 4. St. r. B17687

Photographenapparat,

all. Bubeh. ift billigft 3u verlaufen. B17649 Mathhftraße 4, V. 317649 Mathhfiraße 4, V. Zwisch. 12-1 Uhr u. 8-9 Uhr abends. Ringschiff-Nähmaschine E.

## fast neu, billig zu verlaufen. B17063 Artegftr. 165, IV., r. Piston.

trage sofort spottbillig zu verkaufen. Wo? sagt die Erped. der "Bad. Breffe" unter Nr. B17603. 2.2

Rahmaschine, Langschiff, icone fabr. Garantie, bill. zu verkaufen. B17659 Nüppurrerfir. 88, 1. St. Roch gut erh. Rahmajdine und B17592 Wilhelmftr. 76, 5. St.

Diwan,

ganz neu, wegen Playmangel billig zu vertauf. Zu erfr. u. Nr. B17644 in der Erped. der "Bad. Presse".

Basherd, 2flamm., gebedt, mit Tijchchen, ift billig zu berfaufen. B17680 Schillerftraße 52, rechts, parterre. Bu bertaufen 2 große Spiegel, 1 Bolero auf Seibe, 2 Blufen. B17682 Balbhorufte. 32, IV. L.

Gute Bioline (1/4)
mit Bogen u. Kasten für 25 Mt.
31 verfaufen. Zu erfragen nach
1/36 Uhr abends.

Bufferfragen 682 2 Entferde Luifenftrage 63, 2. Ct., r.

Rindermagen, bereits neu, ift fof. B17641 Grengftr. 5, III, rechts. Gin bereits nener Garberobeftanber oon Metall ift preiswert gu verfaufen. B17637 Raiferstraße 82a, III. Ein gut- SportWagen, weiß, billig zu erhaltener SportWagen, vertaufen. Maxienftr. 3, hib. 3. St. B17688

Sportswagen, aut erhalten, billig zu verfaufen. B17636 Soutenftr. 39, part.

## Zu verkaufen

getragene Damenfleiber für mittel-chlaute Figur. B17656 2,1 Baldhornfraße 22, 3. St., rechts. Sehr Damen- u. Rinderfleiter find wegen Trauerfall billigft au berlaufen. B17674 Rah. Leffingftr. 54, 3. St. linfs.

Palme

ift wegen Playmangel zu verfaufen. Offerten unter Rr. B17679 an bie Expedition ber "Bab. Breffe" etb.

Junge Gunallitt, Galg u. Pfeffer, edite Guntelliger, Mutter gute Rattenfäng., find an vertauf. Birsso Lițelaueritt. 3. Anielingen.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Ernennungen, Berlebungen, Burufelebungen etc. ber etatmäßigen Beamten ber Gehaltellaffen H bis K, fowie Ernennungen, Berjegungen ze. von nichtetatmäßigen Beamten Mus dem Bereiche des Groft. Ministeriums des Großh. Saufes und der auswärtigen Angelegenheiten.

- Staatseisenbahnvermaltung. -

Berfest:

die Gijenbahnaffistenten: Frang Appel in Freiburg nach Beitersheim, Giro Afinelli in Baden nach Seidelberg, Seinrich Saud in Bubl nach Baldshut, hermann Boller in Rarlsrube-Mühlburg nach Untergrombach, Gufiab Sofheing in Reuhaufen nach Seidelberg, Bilhelm Mbelmann in Ronigshofen nach Baben, Sugo Bader in Mauer nach Brennet Rh.; die Gifenbahngehilfen: Bilhelm Gramm in Seibelberg nach Reuhaufen, Joseph Elfager in Beibelberg nach Baben, Gugen Gartner in Nedarhausen nach Eubigheim, Joseph Funt in Friesenheim nach Schiltach, Sugo Beder in Oppenau nach Seidelberg, Andreas Sponlein in Lauda nach Mannheim; die Bureaugehilfen: Rarl Beis in Buchen nach Redarhausen, Joseph Rohler in Gubigheim nach Buchen, Karl Sallenberg in Beibelberg nach Gutach bei Sornberg, Jojeph Engelmann in Baldshut nach Gottmabingen, August Spanfuch in Gberbach nach

Mus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Juftig, des Rultus und Unterrichts.

Ctatmäğig angeftelt: Gerichtsvollzieher Mois Ehrler beim Amtsgericht Bforgheim. Die Beamteneigenschaft verlieben:

bem Diener Johann Ebelmann bei den Rotariaten Karleruhe IV. V, VI, IX.

Bugewiefen:

bie Affuare: Theodor Beis beim Notariat Freiburg I dem Amtsgericht Mannheim, Ludwig Belgner bei ber Staatsanwaltichaft Balbshut bem Notariat Ridenbach.

Enthoben: Aftuar Abolf Falt beim Amtsgericht Mannheim.

- Ratholischer Oberstiftungsrat. -

Bhilipp Lame, Bureauaffiftent beim Rath. Oberftiftungerat, an 27. April 1908.

- Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern. -Etatmäßig:

bie Schutzmänner: Georg Trumpp, Chriftian Uhly und Wilhelm Wunich in Mannheim.

Schutymann Otto Singer in Raftatt, Schutymann Ronrad Schneiber in Freiburg (auf Ansuchen).

— Großh. Landesgewerbeamt. —

Berfest: Gewerbeschulfandidat Bilhelm Sen, Silfslehrer an der Gewerbe fcule in Mannheim, in gleicher Eigenschaft an jene in Bell i. B Gemerbeschulfandidat Billimar Better, Silfelehrer an der Gewerbe. fcule in Engen, in gleicher Gigenschaft an jene in Mannheim.

Bugewiesen wurde: Gewerbeschulaspirant Friedrich Gettert in Durlach als Aushilfs. lehrer ber Gewerbeschule in Schwebingen.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens. Beforbert begm. ernannt:

Golber, Friedrich, Sauptlehrer (Realichulfand.) in Gallenweiler, wird Reallehrer an Realichule Rheinbischofsheim

Stols, Alois, Sauptlehrer (Realichulfandidat) in Pforzbeim, wird Reallehrer an Realschule Eberbach.

Röpfer, Karl, Unterlehrer in Bohlingen, wird Sauptlehrer in Indle- Geter, Alfred, Unterl., von Rettungsanstalt Beingarten nach Oberlaude fofen, M. Waldshut. Schort, Rarl, Unterlehrer an Soh. Maddenichule Bforgheim, wird Sauptlehrer an Bolfsichule bafelbit.

Leiblein, Ernft, Sauptl. in Leutfirch, nicht nach Indlefofen. Berfest:

Ammann, Albert, Schulfand., als Unterl. nach Röndringen, A. Emmen

Unberft, Frida, Schulfand., als Unterlehrerin nach Bforgheim Bauer, Friedrich, Unterl., von Griesbach nach Bleibach, A. Baldfirch Baumann, Alfred, Schulverw, in Bonndorf, als Unterl. nach Bforgheim Banmann, Gugen, Unterl., von Renden nach Coriesbeim, A.Mannheim, Bechtold, Rarl, Unterl., von Sauingen nach Bobitadt, M. Borberg.

Bed, August, Schulfand., als Unterl. nach Rarlerube. Bed, Rarl, Silfel. in Freiburg, wird Unterl, dafelbit. Bed, Rarl, Edulfand., als Unterl. an Burgerichule Triberg. Beder, Bilbelm, als Schulvern, nach Ruchjen, M. Abelsheim.

Bellem, Johann, Schulfand., als Unterl. nach Triberg Benber, Beinrich, Unterl., bon Allmendshofen nach Donaueichingen. Berger, Willh, Unterl., bon Realichule Megfirch an Bolfsichule Rarls

Berthold, Ridgard, Silfel. in Sardheim, A. Buchen, wird Schulverm

Beichle, Albin, Unterl., von Cherrealidule Mannheim an Bolfsichule

Bidel, Philipp, Unterl., von Schriesheim nach Renchen, M. Achern. Bifchoff, Margarete, Unterl., von Rehl-Stadt nach Belidmeureut, A

Binenhofer, Alfred, Unterl., bon Realproghunafium Buchen an Burger idule Tauberbifchofsheim.

Blabt, Anton, Unterl., von Sofftetten nach Steinbach, M. Buhl Breim, Frit, Silfel, in Steinen, als Unterl. nach Bingen, M. Lorrach, Breithaupt, Frit, Unterl., von Dertingen nach Plantstadt, M.

Brill, Frida, Silfel, in Karleruhe, wird Unterl. bafelbit. Brütich, Eugen, Schulfand., als Unterl. nach Oberrimfingen, A. Breifach Buhn, Emma, Schulfand., als Unterl. nach Buchhels, 21. Baletird). Denfel, Rreszentia, Unterl., von Emmendingen nach Obertird.

Edert, German, Unterl. in Bleibad, als Schulbertv. nach Obermeier, M Raitatt Egel, Bilhelm, Unterl. in Sintergarten, als Coulberm. nach Sammer-

eisenbach, A. Neustadt. Egetenmaier, Bilhelm, Edulberm. in Grasbeuren, als Unterl. nach

Gidler, Ludwig, Schultand., als Unterl, nach Reulugheim, M.

Emmerich, Remigius, Unterl., von Buchhols nach Durmersheim, M.

Endlich, Gugen, Schulfand., als Unterl. an Realgimmafium Mannheim. Engelhard, Joseph, Unterl., bon Rebl-Dorf nach Rippenheim, M. Etten

Engler, Karl Friedrich, Schulfand., als Unterl. nach Pforzheim. Firn, Emma, Schulfand., els Hilfst. nach Konstang ( nicht nach Schwenningen) Fifder, Otto, Chulfand., als Unterl. nach Comenningen, A. Deftirch

Flaig, Ferdinand, Schulfand., als Unterl. nach Freiburg. Fluhrer Bilhelm, Schulberm, con Bolpadingen nach Saufen i. T. M. Megfirch.

Fren, Julius, Schulbertv. in Ofterburfen, M. Abelsheim, wird Unterl. daselhit Gabler, Abolf, Silfel. in Freiburg, als Unterl. an Borfeminar Gengen

Gartner, Rudolf, Unterl., von Borfeminar Gengenbady an Bolfefdulle Gallus, Olga, Unterl., bon Ebnet nad Freiburg.

M. Tauberbijchoisbeim Geiger, hermine, Schulfand., als Unterl. nach Rehl-Stadt. Geiler, Bilhelm, Schultand., als Unterl. nach Freiburg. Geng, Gufiav, Unterl., von Schopfheim nach Radolfgell A. Konftang. Berig, Bilhelm, als Schulberw. nach Fahrenbach, A. Mosbach.

Bengeling, Ernft, Schulfand., als Silfel. nach Ihringen A. Breifach. Graff, Johann, Unterl., von Realichule Biesloch an Boltsichule Mannheim (nicht nach Sandhofen).

Grafmuller Georg, Unterl., bon Börstetten nach Karlsrube. Greiner, Rudolf, Schulberm, in Lorrach, als Unterl. nach Brombach, M. Lörrach.

Gugelmeier, Gertrud, Unterl, bon Boffingen nach Candhaufen, A. Beidelberg. Guth, Unna, Unterl., von Belichneureut nach Karlerube. Saas, Robert, Silfel, in Feudenheim, als Unterl. nach Karlsruhe.

Sanje, Richard, Schulfand., als Unterl. nach Mannheim. Bainer, Alma, Silfel. in Aue, als Unterl. nach Größingen, A. Durlach, harbrecht, Alfred, Unterl., bon Durmersheim nach Freiburg. Sauer, Joseph, Schulfand., als Unterl. nach Donaueschingen.

Sed, Friedrich, Unterl., von Rugbaum nach Bilferdingen, A. Durlad (nicht nach Reunfirden), Bedel, Otto, Schulfand., als Unterl. nach Sandhofen, M. Mannheim.

Bemberger, Frida, Schulfand., als Unterl. nach Mannheim. Senninger, Bermann, Schulfand., als Unterl, nach Gengenbach, M Offenburg.

Benjelmann, Guitab, Schulfand., als Unterl. nach Mühlenbach, Bolfach.

Benbeder, Friedrich, Schulfand., als Unterl. nach Lübelfachjen, A Beinbeim.

Silbenbrand, Emma, Unterl., von Größingen nach Karlsrube. Simmelebach, Ludwig, als Schulvern, nach Schonau, I. Beidelberg. Bopfinger, Otto, Schulfand., als Unterl. nach Ronnenweier, M. Lahr. Sorner, Natalie, Unterl., bon Tauberbijchofsheim nach Mannheim. Sofricter, Juliane, Unterl., von Großrinderfeld nach Flehingen, A.

Solginger, Chriftian, Unterl., bon Pforgheim an Geminar Freiburg. Borch, Wilhelm, Schulfandidat, als Unterl. nach Pforzheim. Janfon, Frida, Unterl., von Entingen nach Mannheim.

Jehle, Friedrich, Unterl., von Oberrealschule Mannheim an Bolfsichule Jenne, Albert, Schulverwalter in Ruenberg, als Unterl. nach Dugbach,

M. Emmendingen (nicht nach Steinen). Jenny, Wilhelm, Schulfand., als Unterl. nach Freiburg. 3hrig, Rarl, Schulberwalter, in Nedarlatenbach, als Unterl. nach Der-

tingen, M. Wertheim, 3oders, Mice, Unterl., bon Soh. Toditerichule Lahr nach Rehl-Dorf,

Jungblut, Otto, Unterl., bom Borfeminar Gengenbad an Bolfsichule Freiburg Rarle, Friedrich, Unterl., bon Bollsichule Pforgheim an Soh, Madden-

schule daselbit, Reller, Anna, Silfsl. an Soh. Töchterichule Lahr, wird Unterl. bafelbit. Riechle, Otto, Unterl., von Realschule Sinsheim an Boltsichule Mann-

Riens, Mbert, Schulkand., als Unterl. nach Legelshurft, A. Rehl. Rimmelmann, Mois, Unterl., bon Bregingen nach Rarlerube. Rirn, Frang, Unterl., bon Oberrealichule mit realghmnafialer Abteilung

Freiburg an Lehrerseminar bafelbit. Kirn, Julie, Unterl., von Durlach nach Pforzheim. Anodel, Else, Unterl., von Legelshurft nach Liedolsheim, A. Karlsruhe.

Kober, Frida, Unterl., von Sandhausen nach Karlsruhe. Robnlinsti, Anna, Schulfand., als Unterl. nach Entingen, A. Pforgheim. Kobnlinsti, Marie, Schulfand., als Unterl. nach Entingen, A. Pforgheim. Köninger, Fannh, Unterl., von Rappelroded nach Karleruhe

Rabattmarken

auf alle angesetzten Preise.

# Sensationell

in Bezug auf Preise und Auswahl.

Keine Auswahlen.

Wegen vollständiger Liquidation einer der bekanntesten Mäntelfabriken Berlins habe ich deren gesamte Lagerbestände unter Preis erworben und stelle solche mit vielen

anderen neu erworbenen Posten teilweise unter Herstellungswert

zum Verkauf.

Engl. Paletots 1975 Staub-Paletots 1950 Frauen-Mäntel 48°° Kostüme Röcke .

Es handelt sich durchweg um Stücke neuester Anfertigung in bevorzugtesten Façons u. Stoffen bei bester Verarbeitung u. tadellosem Sitz.

Kein Umtausch.

Carl Schöpf,

Besichtigung des Lagers und der Fenster erbeten.

Verkauf nur gegen bar.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Saal u. Gartenwirtich., niehr guter Lage von Karlstuhe ift auf 1. Juli b. Is. an tüchtige, bemittelte Wirislente zu verpachten. Gest. Offerten unter F. K. 4350 an Andolf Mosse, Karlstuhe.

Ronfervat, gebild. Fraulein erteilt gründl. Klavierunterricht.

ich.

ad,

mt.

21.

21.

21.

ich,

rf,

Räheres burch M. Stiess, Steinstraße 13, II. 6268.6.5

Machbilfestunden in Latein, Griechtich u. Mathem. evil. Neberwachung ber Sandarbeiten übernimmt Studierender

Offerten unter Rr. B17242 an bie Expeb. ber "Bab. Breffe" erb. 6,3

Stellen finden:

Sochbauteduiter, fich. Stellg., 2 Buchhalter f. hier µ ausw., 20 Kommis, Bertäufer aller Branch., 2 Expedienten, 3 Lageristen, 2 Eintassierer, Maschinist f. hier, Portier, Kassen- und Bureaudiener, Ragoginier, Ausseher, Alasmeister, Filialleiterin f. hier p. 1. VI. 08, 12 Bertäuserinnen versch, Branch., Kassiererinnen, Ikontoristinnen, Barest 2 Buchhalterinnen, Empfangsbame, burch W. Mathos, Herrenstr. 5, pt. , kaufm. u. tedn. Stellennadweis. Biele Dantidreiben liegen auf.

Für morgens ob. nachmittags wirb Herr oder Dame,

perfekt in Bureauarbeiten, sofort ge-incht. Offerten unter Rr. B17691 an die Expedition der "Babischen Breffe" erbeten.

Junger Mann per1, 6. cr. auf hies. Bersich. Burean gesicht. Off. mit Lebensl., Zeugn. u. Gehaltsang. unt. Chiffre 6781 an bie Exped. der "Bad. Preffe". 3.3

Bertreter-Gesuch Bon einer leiftungsfähigen Seifen-fabrit wird ein durchaus tüchtiger Bertreter gesucht. Rur solche wollen sich melben, die bei Groffisten und Kolonialwarenhändlern gut ein-

geführt find. 2.2 Offerten erbeten 'mit Angabe feit-heriger Tätigkeit unter Nr. B17121 an die Exped. der "Bad. Breise". Fabrit konfurrenzlofer Massenartikel ber Malerbrauche sucht

für Baben. Reisenbe bon Maler-artifeln bevorzugt. Offerten mit Ungabe bon Referenzen unter Rr.

4038a an bie Expedition ber "Bab. Breffe" erbeten. 3.2 Bertreter gesucht.

Leiftungefähigfte Margarinefabrit fucht jum Bertauf ihrer erftflaffigen Sabrifate tüchtigen, foliden herrn, welcher bei ber einschlägigen Rundicaft bereits

gut eingeführt ift. Offerten find unter Dir. 4040a an die Erpedition der "Bad. Breffe" in richten. 32

Redegewandte Herren, bie fich für Reife eignen, jum Befuche von Brivatt., finden bei gutem Gintommen bauernde Stellung. Berion-liche Borftellung abends v. 6-7 Uhr Chüsenftr. 59, pt.

Junger Mann faufmannifches Sandele-Lehrling

gefucht. Reuntniffe in Stenographie und Maidinenidreiben erman Offerten unter Dr. 6994 an bie

# Verkäuferin

für Damen= u. Bett= wäsche= Musftattungen per 1. Inli gesucht. Difert. mit Gehaltsansprüche er-beten. 4026a 4,2

Blattmann & Rund, Landau, Pfalz. Modewaren-Ausstattungen

Metallschleifer

gesucht. B17694 Vernickelungs-Anstalt, B17694 Werberftraße 87.

# Große Preisermäßigung

auf wollene Damen-Kleider und Blusenstoffe.

Auf besonderen Tischen zum Verkauf aufgelegt.

Diese günstige Kaufgelegenheit dauert nur noch bis Montag den 11. Mai a. c.

Karlsruhe

M. Schneider

Kaiserstrasse 181.

Inh.: H. Kahl.

haupt-Agentur

ist für Karlsruhe sofort neu zu besetzen Das bestehende Jukasso wird mit übertragen. Für neue Abschlüsse werden große Prodisionen nebst ganz besonders hohen Bonisikationen gezahlt. 22 Gest. Angebote unter Nr. B17290 an die Exped. der "Bad. Presse"

Buchhalter=Gesuch.

Ein ernster, junger Mann, welcher mit der doppelten Buchführung und Korrespondenz eventl. Bantsach genau vertraut ist, findet in einem größeren Detailgeschäft eine Lebenstellung. Eintritt 15. Juni oder 1. Juli. Offerten mit Zeugnissen, Gehaltsansprüchen und Photographie unter Rr. 6821 an die Exped. der "Bad. Presse" erbeten. 22

Schifffetzer per sofort gur Aushülfe gesucht. Friedrichtangsche Druckerei, Schügenftr. 63. 2000

Abfüller f. Sodawallergeldäft gelucht. Mineralmafferfabrit Gassner, Berghaufen. B17402

Gediente Leute, unbeftraft, gefund u. nüchtern, finben ofort bauernbe Stellung gegen

guten Lohn.
2.1
3u erfragen unter Nr. B17709 in ber Expediton ber "Bab. Breife".

hausdiener

mit guten Empfehlungen, ledig, zu-verläffig, findet bauernde Stelle. Offerten mit Lebenslauf, Zeugnis-abschriften und Photographie an die Verwaltung d. Nachlasses Weil. S. Gr. H. des Prinzen Karl, Karlsruhe, Stephanienstraße 51.

Austräger, 15-18 3ahre alt, fucht fofort Buchhandlung Gg. Kraus, Bahnhofftraße 4.

Gin intelligenter

aus guter Familie wird als Rellner-Lehrling angenommen.

Sotel-Reftaurant Caje Romad. Schreiner-Lebrling

gefucht bei fofortiger Bezahlung bei J. Stosser, Schreinerei, Morgenftraße 55. B17663 Rinderfraulein, stwerläffig, welch. Simmer-arbeit übernimmt, per 15. Mai ob.

B17653 Raiferftr. 80 a. 3. St B. Relinerin für Beinlotal Bifofort gefucht. B17698 Burean Bohm, Burgerftr. 10.

Sofort gesucht: Reftaurations. u. herricafts-töchinnen, Bimmer-, Saus-, Rinber- u. Ruchenniadchen, sowie Rabchen für alles, die etwas tochen fönnen, für hier u. auswärts, burch Frau Zeller, B. Reiters Nachf., Amalienstraße 11.

köchin per sofort gefucht, welche Sausarbeit beforgt B17654 Raiferfir. 80 a, 3. St Befucht gum fofortigen Gintritt ein tüchtiges

Mädchen bei hohem Lohn und guter

Behandlung.

Weinbrennerftr. 4. Junges Mädchen ibet fofort Beidaftigung. B17651 Beidw. Bobm, Dirichftr. 34.

Madchen-Gesuch

Ein zuverläss, tüchtiges Mädchen, welches selbständig bürgerl. tochen fann und auch etwas hausarbeit mit übernimmt, auf 15. Mai ob. 1. Juni bei hosem Lohn gesucht. Chendaselbst sindet ein Mädchen für Jimmer und Sansarbeit aut bezahlte Stenkarbeit aut bezahlte Stenkarbeit aut bezahlte Stenkarbeit aut bezahlte. Sausarbeit gut bezahlte Stellung. Bu erfragen Balbftrage 61, Konditorei. B17581,3,2 Ronditorei.

Suche ein junges ehrliches Mädchen, nicht über 18 Jahre alt, auf 15. Mai ob. 1. Juni für die haus-arbeit. Räheres im Laben 6936,2.2 Karlfriedrichftr. 32.

Mädchen-Geluch.

Ein einfaches Mäbchen, bas lochen fann und willig alle Hausarbeiten verrichtet, auf 15. Mai gefucht. Mah, Karlftr. 27, IV. B17602 Mädchen,

welches etwas tochen fann und aute Beugniffe befigt, wird auf 1. Juni gesucht. Lohn 25 Mf. monatlich. Räheres Kaiferstraße 63, 2. St. Suche fofort ein tüchtiges

Mädchen

für Kinber und Zimmer. 4120a.2.1 Offerten an Fran Spitz, jum Rappen", Brudfal.

Suche fofort ob. fpater ein braves, mabden gegen hohen Lohn is gute Behandlung. 2,2 B17467. Näh. Portfir. 25, part Suche per sofort ober 15. Mai em tüchtiges, in Rüche und Haushalt er-fahrenes **Mädchen**. B17638.2,1 **Kriegstraße 10,** 4. Stock.

Gin ordentl. Madden, b. nahen und bügeln fann, wird fof. gefucht. B17696 herrenfir. 22, 111., r Muf fofort wird ein orbentl. Dab. den gefucht, bem Gelegenheit ge-boten ift. bas Rochen zu erlernen

nah, Wilhelmitr. 28, p. 6920.3.5 Suche gum 15. Mai ein tüchtiges Mabden für Ruche u Sausarbeit, B17707.3.1 2malienftr. 67, II. Saubere, punttliche, unabhangig

Monatsfran oder = Diadden fofort gejucht. Raiferallee 60, 3. Stod.

Laufftall, pünttl., ehrl., für einige Ebeleheimftraße 1, II., rechts, Ede Bartftraße. B17695 Befucht eine Putfrau für Freitag ober Samstag nachmittag; auch jum Shillerftrage 52, parterre, rechts

Lehrmadden

gegen fofortige Bergutung ge-

Gustav Oberst, Baidegeidaft, Raiferftr. 88. Gesucht

per fofort infolge Betriebserweiterung

100 Buglerinnen

Mädchen

welche bas Bügeln erlernen wollen.

Färberei goem. Waldanitalt vorm.

Ed. Printz A.-G. 65 Ettlingerstr. 65.

Büglerinnen,

Hilfsarbeiterinnen,

westenourage 29 b. Büglerin

fofort gefucht. B17650 Geichw. Bohm, hiricfir. 34. Friseuse. jüngere, per 15. Mai gefn &t. Franz Schmitt, Damen- und herrenfrifeur, Raiferfir. 203. B17669

Stellen such en Bir juchen für einen

jungen Mann, ber seine Sjährige Lehrzeit bei uns

paffende Stellung Volksbank Ettlingen (Baben) e. G. m. b. S.

räulein,

welches ichon mehrere Jahre als gute Beugniffe befist, fuct Ctellun maden founte. Suchenbe ftenographier flott nach Diftat, ift auch im Saushalt und handarbeiten bewandert u. febr finderlieb. Auch für Kranfen-pflege viel Berftandnis. 6995 Befl. Offerten unter F. K. 4345 an Rudolf Mosse, Rarleruhe.

Comptoiristin mit mehrjähr. Bureau-Bragis, in Buch-führung, Mafchinenschreiben u. Stenobewandert, wünfat fich balbigst zu berändern. Offerten unter Rr. 6986 an bie Erped. der "Bad. Presse".

2 Aushilfs-Rellnerinnen fuchen ftanbige Aushilfe, 3 bis 4 Tage in ber Boche. B17648

Gesetztes Fräulein fucht in einem Geschäfte, gleich welcher Branche, paff. Etelle als Bertan-

ferin, am liebsten bei freier Station. Offerten unter Nr. B17605 an bie Expedition ber "Bab. Breffe" erb. Junges Fraulein, welches Liebe gu

per 1. Juni Stellung nach auswarts. Offerten unter Rr. B17704 an bie Exped. der "Bab Breffe" erbeten. Stellen fuchen fofort: 3 Madden mit guten Beug-niffen, welche fochen fonnen und Sausarbeit verrichten, für hier ober

Bureau Böhm, Bürgerftr. 10. Fraulein

fucht angenehme Stellung, mögl. bei gut ausgebildet in Haushalt u. Riche, alleinit. Dame. Off. n. E. H. 109 erb. hauptpostlag. Maunhoim. 4138a.2.1 Fran just Beichäftigung im Baichen und Bugen. Auch wird Baiche auf ber Bleiche jum Baichen angenommen. B17658 Rorneritrage 24, 4. Stod, Its.

Gine jüngere, unabhängige Berfon fuct Bejaaftigung im Bajden Rah. Durladerftr. 6, 3. St. Ifs.

Zu vermieten

für Frifeure. 3n Baden-Baden in

n frequenter Lage in neuerem Sahr sogleich an bermieten burch Wilh. Wolf, B. Baden.

Dampfwajdanftalt Schoppp Boedhftrage 13 ift im 3. Ctod Rarlftrage 94, part. B17615.3.1 Durlacher Muee 30 ift eine icone Wohnung von drei großen Zim-mern, u. allem Zubehör a. 1. Juni ober 1. Juli zu vermieten, B17702 Zu erfragen parterre links. 2.1

Durladerfraße 46 ift icone 2 Bimmer-Wohnung m. Alfob u. a. 3., im 1. St. auf 1. Juli zu verm. Rah. baf. 2. Stod. B17513.2.2 George Friedrichftr. 6 ein Fim-mer u. Ruche im 5, Stod fofort ober später zu vermieten. Raberes 2. Stod. rechts. B17587

Katjerallee 61 ift auf 1 Juli eine ichone, gr. 4 Zimmerwohnung und auf 1. Aug. eine 3 Zimmerwohnung mit allem Zubehör zu bermieten.

B174743.2 bermieten. B17474 3.2 Räheres bafelbit 2. Stod, rechts.

Raiferfrage 66, am Marttpl., ift eine hubiche Bohung, 2 Er. b. b. 4 Bimmern mit Balton nebft Bubehör auf 1. Juli ober früher zu vermieten. Raberes im Uhrengeichaft. 6976 Rartfraße 94 ist im 2. Stod eine schöne Wohnung v. 6 Zimmern, Bab u. reicht, Zugebör auf 1. Juli zu vermieten. Währsche betr. Herrichtung können berücksichtigt werden. Näheres baselbst part. B17614.3.1

Rlauprechtfir. 15, 3. Stod, ift eine 8 Zimmer-Wohnung auf 1. Juli gu vermieten. Preis 430 Mf. Näheres Roonstraße 24, 1. St. B17671.4.1 Ofteubftrage 10 finb im 4. Stod auf 1. Juli zu vermieten. Rah. ba-felbit u. Rarlfir. 94, part. Bireir3.1 Shitseuftr. 73 ift im 3. St. eine Manjardenwohnung, 1 gimmer und Küche per sofort später zu ber-mieten. Rah. parterre. B17647 Sophienfir. 30 ift im Seitenb. eine geräumige, freundt. 2 Zimmer-wohnung nebst Rüche u. Mansarbe auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bai. i. Borberh. 2. St. B17675.4.1

Binterfir, 22 ift eine Manfarbenwohnung von 2 Bimmern, Rüche und Reller auf 1. Juli gu vermieten. Bu erfragen Mugartenstraße 6, 3, Stod, linfs. B17456.3.2

Rheinftr. 23 (Mühlburg) ift auf 1. Juni eine 2 eventl. 3 Bimmerwohnung im 8. Stock billig au ber-mieten. Einzusehen von 1/21 bis 1/22 und abends nach 7 Uhr. Näheres bei Herrn Fr. Specht. Kaiserstr. 13/15. B17683.2.1

But mobl. Zimmer fofortpreismert zu vermieten. B17441.c. Rariftr. 50, part.

Amalienstr. 65, 3. Stod, ift ein freundl., gut mobl gimmer auf fofort ober fpater 31 B17426

Edelsheimstraße b,

parterre, nachst Barkstraße, ist eir fein mobl. Zimmer josort zu ber-mieten. B17571 Molerfrage 41, 4. Stod, ift eir gut möbl, Bimmer, auf die Straße gehend, fogleich zu verm. B17510.2.2 Amalienftr. 20, 2. Gt., Borberh. ift ein einfach mobl. Bimmer billig

effenweinftraße 6. 4. St., rechts, ift ein einfach mobliertes Bimmer Dirichtrage 44, 4. St., ift ein möbliertes, einfaches 3 im mer billig gu bermieten. Rurvenftr. 19 gut möbl. Zimmer mit Benfion per fofort an vermieten. Bu erfragen parterre. B17690 5.1

Leopoldftraße 33, 1 Treppe, ift ein freundl. Manfarbenzimmer per fofort abzugeben. B17686 per fofort abzugeben. Quifeuftrage 4, 2. Stod, ift ein möbliertes Bimmer fofort gu bermieten. eine icone 4 3lmmerwohnung Marienstraße 1, III, links, ift ein mit reichl. Zugehor auf 1. Juli gut mobliertes 3immer mit separat. vermieten. Räheres baselbst und Eingang an bessern hofort Gingang an befferen herrn fofort ober fpater gu vermieten. B17635

Schützenstraße 93, III., ift ein ichon möbliertes Zimmer und ein Mansardenzimmer sofort billig zu vermieten.

B17623.2.2 au bermieten. Cophienfraße 85, 4. St., ift ein gut möbliertes 3immer mit Balton, ohne vis-Avis, sofort ober später gu permieten.

Uhlandftraße 28 ift ein gut möbl. Parterrezimmer für 12 Mt. fof. 3u vermieten. B17642 2.1 Biftoriaftrage 12a, 4. Gt. ift ein mobl. Zimmer mit ober ohne Ben-fion gu vermieten. B17489.2.2 Balbftraße 75, 3. Stod, nachft ber Sauptpoft, ift ein großes, elegant möbl. Zimmer z. vermieten. B17689 Jahringerftraße 92, 3. St., Boh., Rabe bes Marttplat., ift ein icon möbl. Zimmer mit ob. ohne Benfion gu vermieten.

Ein unmöbl., freundl. Zimmer ift auf 1. Juni, ebtl. früher, an eine anständige Berson zu vermieten. B17666 Näh. Gartenfix. 21, part.

Miet-Gesuche Tennisplatz

n mieten gefnat für abenbs bon 6-8 Uhr täglich ober für einige Tage in ber Boche. B17539,2,2 Offerten an Proumen, Westend-ftrage 63, 4. Stod.

Rieine rubige Familie fu ch' Bohnung, 4-5 Zimmer mit Bab. Bohnung, 2. Stod, auf 1. Oftbr Offerten unter Rr. B17643 an bie Expedition ber "Bab. Breffe". 3.1

3 Zimmer - Wohnung gesucht part. ober 2. Stod, von finderlojer Bitwe. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B17626 an die Exp. ber "Bad. Preffe" erbeten.

Unmöbliert. Zimmer, parterre, welches zugleich als Wertstatt benüst werben fann, womöglich im Zentrum ber Stadt gesucht. Offert, unt. Rr. Uhlandstraße 27, 2. St., ichone welches zugleich als Werkfratt benügt werben kaun, womöglich im Zentrum behör, Koch- u. Leuchtgas, auf 1. Juli der Stadt gesucht. Offert. unt. Nr. zu vermieten. Räh. 1. Stoc. B17673 B17438 an die Exp. der "Bad. Presse"

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

# Ein Doppel-Waggon Jilaswairen

Kein Verkauf an

Wiederverkäufer

Glasteller		S	tück 4
Glasschalen			8, 5 4
Glasschalen mit Oliven, 5 Gr	össen S		
Glasschalen, Walzenpressur 5 Grössen			
5 Grössen	Stück	4.8 bi	SIVS
Glasschalen "Rekord".			45
neue Pressung, 4 Grössen	Stück	78 bi	s 15 3
Butterdosen			. 19 4
Sturzflaschen mit Glas			, 16 4
and the state of t	1/4	1/2	The second second
Weinflaschen, glatt -	40	18	ALIGNOS AND THE REAL PROPERTY.
Weinflaschen, geschliffen, S	10	THE PERSON NAMED IN COLUMN	

Citronenpressen	Stück 9 &
Becher, 0,3 Liter	Stück 7 A
Becher mit gouillochiertem Rand, 1/4 Lite	er Stück 15 A
Sektbecher mit guillochiertem Rand	Stück 15 A
Teebecher mit gouillochiertem Rand	Stück 15 A
Weingläser, 1/2 Rippen	Stück 9 3
Weingläser, 1/2 Kristall, mod. hohe Form	Stück 25 3
Weingläser, geschliffen	Stück 22 A
Eisteller, Blattform	Stück 6 3
Römer, 1/4 Liter     Stüc	k 48, 38 A
	STATE OF THE PARTY

Wassergläser	St	ück 4 g
Biergläser, amerik. mit Henkel	0,3 Lit.	0,4 Lit.
100 Stück 16.—, 1	6.75,	17.75
Bierbecher, extrastark	1/4 Lit.  -	-193
Becher "Gustav"	1/4 Lit.  -	10 3
Bierkrüge	Stüc	k 22 3
Bierbecher "Borussia", hohe Form	1/4 Lit.	0,3 Lit.
Dici becilei "Dui ussia , none Form	24 4	28 3
Kaiserbecher	1/4 Lit.	0,3 Lit.
Maiori Decilici	13 3	15 3

## Fliegenschränke

in neuer Lackierung, solide gearbeitet

von 7.25 an

## Giesskannen

in Weissblech und lackiert, stark gearbeitet besonders billig!

Mittwoch bis inkl. Samstag

Kinder- u. Sportwagen.

## Extrabillige

Eisschränke in diversen Grössen

Blumenkübel, Majolika

von 18 & an

Blumenkrippen, moderne Ausführung, mit lack. Zinkblecheinsatz von 7.75 an

# Geschwister Knopf.

st das beste und feinste aller Fette, jum Kochen, Braten und ganz vorzüglich jum Baden. Die Hausfrauen, die es einmal probierten, sind urfreut darüber, denn es füllt tatsächlich eine Lüde aus. Reinstes Bstanzen-ett aus Rüssen. Pfundbuchse 75 Pfg., bei 3, 5 u. 9 Pfd.-Büchse 70 Pfg.

Reformhaus zur Gesundheit, L. Neubert. Rarleruhe, Raiferftrage 40.



nach auswärts prompt.

Wichtige Erfindung für korpulente Damen!!

Prima-Donna-Korset

arbeitete "Korset" ist allen Damen, die zurKorpulenz geneigt sind, aufs wärmste zu empfehlen. Gibt eine moderne schlanke und auffallend schöne Figur und ist gesundheitlich von unschätzbarem Wert. Anfertigung nach Mass!

## Barkettböden:

Reinigen und Wichfen übernimmt jeberzeit

F. W. Miethe, I. Rarler. Reinigunge-Juftitut, Ablerfir. 9. Telephon 2570.

Englische Schlafzimmer in großer Auswahl werden gu billigen Preifen abgegeben bei Ludw. Seiter.

Möbel- und Bettenhaus, Waldftr. 7.

eicher Auswahl ftets vorrätig. Mache Shuleraquarien aufmertjam

J. Sauer, Blumenitt. 8.

Ankauf! Betrag. Berren- u. Frauenfleiber, Schuhe, Stiefel, Betten, Möbel 2c. werben Durlagerfir. 50 im Laben Bu ben höchften Breifen angefauft. 10301.52,45 J. Plachzinski.

## Ankauf

getr. Herren- und Damenkleider Stiefel, Bäsche n. s. w. Postkarte genügt. Zahle hohe Breise. 10.6: Frau Rosa Gut, Brunnenstr. 5, nächst der Markgrafenstr. B13468

empfiehlt

B. Klotter, Sattlerei, Kronenstraße 25. Rabattmarken.

## Brivat= u. Bantdarlehen

burch biretten Bertehr mit ben Darehengebern bermittelt an folvente Bersonen jeden Standes gegen Lebenis-verficherungs-Ubidluß der unterz. Generalagent W. Hundt, Karlo-ruhe, Kapellenfir. 60. Rüch.

## Diwans

und alle anderen Arten Polstermobel, mur bon mir felbft an-5814\* gefertigte, in großer Answahl werben gu angerst billigen Preifen abgegeben bei

Ludw. Seiter, Balbftr. 7.

# Stroh=hu1

Herren, Damen und Kinder in unerreichter Auswahl

# Adolf Lindenlaub,

Kaiserstrasse 191.

Mitglied des Rabatt - Spar - Vereins.

# ukas, Karlsruhe,

Kaiserstrasse 185.



Karlsruher Jalousie- und Rolladenfabrik, G. m. b. H. (Inh. Jason & Overhoff)

empfiehlt sich zur Anfertigung von Rolladen a. Holz u. Stahiwellblech Zug-Jalousien, Rollschutzwänden

Roll-Jalousien nach bewährtem Pat. Reparaturen prompt u. billigst Fabrik Durlacher Allee 59. Fernsprecher 2328.

Ia. Dyderhoffichem Zement fi

Waggon und Tuhrenbezug. Lager und Kontor: Rheinhafen. Telephon 1572.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK